

DZ today

Messtipps der Dentalzeitung

id infotage dental Dortmund 2018 • 8. September 2018

ANZEIGE

MEIN DENTAL DEPOT

SHR
dent concept gmbh

mit attraktiven **FINNDENT** Messeangeboten auf der „id“ in Dortmund, Stand E48



Kruppstr. 10 | 47475 Kamp-Lintfort
T 02842 90999-0 | www.shr-dental.de



id infotage dental Dortmund 2018
Samstag, 08. September 2018

Öffnungszeiten
09.00–17.00 Uhr

Veranstaltungsort
Messe Westfalenhallen Dortmund
Halle 7

Veranstalter: Veranstalter der id infotage dental Dortmund ist die LDF GmbH.

Kontakt: Die Organisation der id infotage dental Dortmund liegt in den Händen der Fachausstellungen Heckmann GmbH. Messegelände, 30521 Hannover Tel.: 0511 89-30400

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter:
www.infotage-dental.de

Die id infotage dental kommen erstmals nach Dortmund

Im Herbst werden die id infotage dental wieder zu den regionalen Treffpunkten der Dentalwelt. Neben den bewährten Standorten Stuttgart, München und Frankfurt am Main trifft sich die Branche zum ersten Mal auch in den Dortmunder Westfalenhallen.

■ (Fachausstellungen Heckmann/DZ today) - Aufgrund der zentralen Lage im bevölkerungsreichsten deutschen Bundesland ist die Messe in Dortmund von der gesamten Zielgruppe aus Nordrhein-Westfalen leicht zu erreichen. Insbesondere für Besucher aus dem östlichen Ruhrgebiet und Westfalen verkürzt sich die Fahrzeit im Vergleich zum früheren Standort Düsseldorf enorm. „Ziel der Dentalmesse ist es, bundesweit allen Kunden die Möglichkeit zu bieten, Pro-

dukte und Dienstleistungen für Praxis und Labor live zu erleben. Diesem Ziel kommen wir mit dem neuen Standort in Westfalen näher“, erläutert Uwe Brandt, Messeexperte der LDF GmbH, Veranstalterin der id infotage dental.

Der Fachhandel berät vor Ort
Die id infotage dental sind eine deutschlandweit etablierte Plattform für die gesamte Dentalbranche. In Dortmund präsentieren rund 140 Aussteller aus Industrie und

Dienstleistung seit Langem Bewährtes sowie innovative Produktneheiten für Praxis und Labor. Auch der Dentalfachhandel ist selbstverständlich mit eigenen Ständen vor Ort. So können die Messebesucher gemeinsam mit den Fachberatern ihres Depots die Messeangebote erkunden, sich auf den neuesten Stand der Technik bringen und individuelle Lösungen für die Praxis oder das Labor finden.

Interessierten können sich vorab auf der Website www.infotage-dental.de mit Freunden und Bekannten aus

Fortsetzung auf Seite 2

Inhalt

grüßworte	2
aktuelles	4
statements	10
wissenschaft	12
wirtschaft	18
veranstaltung	22
unternehmensinformationen	23
herstellereinformationen	24

ANZEIGE

Erleben Sie smarte Workflows live in der

PLANMECA
Dream Clinic Show



Halle 7, Stand C54

ANZEIGE

NEU Und: **Teeeth!**

Mit der drahtlosen Intraoral-Kamera

WhicamStory3
setzen Sie sich und Ihre Patienten bestens ins Bild.



id infotage dental Besuchen Sie uns! 8. Sept. - Dortmund Stand C01

GoodDrs
<http://www.gooddrs.de>

Fortbildungspunkte in der dental arena

Damit beim Messebesuch neben der Produktinformation die Aspekte Weiterbildung und Erlebnis nicht zu kurz kommen, bieten die id infotage dental darüber hinaus ein interessantes und spannendes Rahmenprogramm. Der fachliche Teil findet mit zwei Expertenvorträgen in der dental arena statt, für dessen Besuch die Zuhörer sogar Fortbildungspunkte erhalten. Zum einen referiert ZA Jens-Christian Katzschner hier zum Thema „Geliebte Ergonomie in der Zahnarztpraxis“ und verdeutlicht, dass nur eine individuell angepasste Ergonomie erfolgreich sein kann. Beim zweiten Thema handelt es sich um den Bereich „Social Media“. Dirk Kropp von proDente erläutert die wachsende Bedeutung von Facebook & Co. auch und insbesondere für Praxen und Labore.

Netzwerken und Spaß haben

Um den Besuchern und Ausstellern darüber hinaus die Möglichkeit zum Networking zu bieten, richtet der Veranstalter einen Meeting-Point mit Kaffeebar ein. Alle

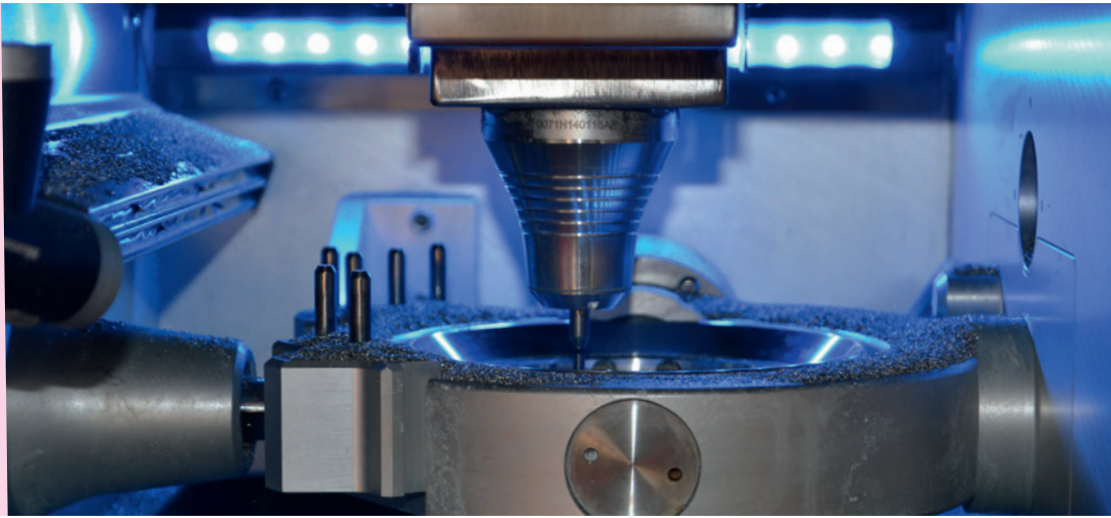
ANZEIGE

BEI UNS REGNET ES PROZENTE!



SHOFU
www.shofu.de

**HALLE 7
STAND D16**



Fortsetzung von Seite 1

der dentalen Welt verabreden und dann vor Ort auf dieser Standfläche treffen und fachlich austauschen. Die angrenzende Gastronomiefläche bietet Besuchern wie Ausstellern internationale Street-Food-Spezialitäten. Von leckeren Burritos über exotische Dim Sum bis hin zu ausgefallenen Burgern - im Angebot der Food-Trucks ist bestimmt für jeden etwas Passendes dabei. Und wer dann noch gemeinsam etwas Lustiges unternehmen möchte: Im Selfie-Bus kann jeder witzige

Fotos als Erinnerung an einen tollen Messebesuch machen.

Weitere Informationen unter www.infotage-dental.de.

Messestand der DENTALZEITUNG

Wir laden Sie herzlich ein, unseren Stand C26 in Halle 7 auf den id infotagen dental Dortmund zu besuchen und sich Ihr persönliches Exemplar der aktuellen DENTALZEITUNG 3/2018 mit den Themenschwerpunkten Parodontologie/Prophylaxe/Metall- und Vollkeramik zu sichern. <<

Grußwort



Ullrich Sierau
Oberbürgermeister der Stadt Dortmund

Sehr geehrte Damen und Herren,

es freut mich sehr, dass die Dentalfachmesse id infotage dental am 8. September zum ersten Mal in Dortmund stattfindet. Zu diesem Anlass begrüße ich Sie als Oberbürgermeister ganz herzlich!

Das Messe- und Kongresszentrum Westfalenhallen im Osten der Metropole Ruhr ist eine der vier großen Messeplätze in Nordrhein-Westfalen.

Das Spektrum der rund 37 Messen mit mehr als 9.400 Ausstellern ist breit gefächert. Messen wie die INTERMODELLBAU, die FAIR FRIENDS oder auch die WM Werkstattmesse locken jährlich nahezu 700.000 Besucherinnen und Besucher aus dem In- und Ausland nach Dortmund.

Der Flughafen Dortmund, der Hauptbahnhof mitten in der City, ein ringförmiges Autobahnnetz und einer der größten europäischen Kanalhäfen ermöglichen eine schnelle Verbindung in alle Himmelsrichtungen.

Die hervorragende Verkehrsanbindung des Messe- und Kongresszentrums und die rund 7.500 Betten, davon 1.000 Hotelbetten in fußläufiger Entfernung zur Messe, machen Dortmund für die Aussteller zu einem attraktiven Standort und für die Besucherinnen und Besucher zu einem interessanten Reiseziel.

Dortmund ist eine weltoffene Metropole, die sich europaweit einen Namen als innovativer Technologiestandort gemacht hat. Durch die rasante Entwicklung als Zentrum

für Zukunftstechnologien ist unsere Stadt zu einem bedeutenden Standort für zukunftsweisende Branchen geworden. Die größte Stadt der Metropole Ruhr überzeugt darüber hinaus durch ein breites Sport- und Kulturangebot, ausgedehnte Grünflächen und eine hohe Lebensqualität. Die City lädt mit ihrer attraktiven Kaufmeile zum Shoppen für jeden Geschmack ein. So ist Dortmund nicht nur für Geschäftsreisende interessant - unsere Stadt hat auch als Tourismusstadt einiges zu bieten, sodass ein Wiederkommen lohnt!

Für die id infotage dental wünsche ich allen Beteiligten viel Erfolg, den Gästen einen informativen Messebesuch und natürlich einen schönen Aufenthalt in Dortmund.

Es grüßt Sie mit einem herzlichen Glück auf

Ullrich Sierau
Oberbürgermeister der Stadt Dortmund

Grußwort



Dr. Klaus Bartling
Präsident der Zahnärztekammer Westfalen-Lippe

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Praxen, sehr geehrte Zahnärztinnen und Zahnärzte, liebe Leserinnen und Leser!

Für viele Kolleginnen und Kollegen sind die deutschlandweit ausgerichteten id infotage dental ein „gesetzter“ Termin. Ich freue mich, dass sich die Veranstalter erstmals für die Durchführung der Messe in meiner Heimatstadt Dortmund entschieden haben -

eine sehr gute Wahl für unser Kammergebiet Westfalen-Lippe.

Im Rahmen der Messe haben Sie, liebe Messebesucher, zahlreiche Möglichkeiten, sich über neue Praxistrends vor Ort zu informieren und beraten zu lassen. Sämtliche Experten aus der Dentalbranche stehen Ihnen dazu zur Verfügung. Nutzen Sie die Gelegenheit, in den persönlichen Kontakt zu treten. Denn nicht zuletzt sind die Erfolge der Fünften Deutschen Mundgesundheitsstudie auch der sehr guten Zusammenarbeit der Zahnärzteschaft sowie moderner Technik zu verdanken. Dem Veranstaltungsteam spreche ich ein herzliches Dankeschön für die Vorbereitung dieser großen und wichtigen Veranstaltung aus.

Ich wünsche einen guten Verlauf, allen Teilnehmern und Besuchern einen angenehmen Aufenthalt in Dortmund.

Ihr

Dr. Klaus Bartling
Präsident der Zahnärztekammer Westfalen-Lippe



Ein Jahr der Verbesserungen und Rekorde

Westfalahallen erzielten 2017 auf mehreren Geschäftsfeldern starke Zahlen.



■ (Westfalahallen Dortmund) – Die Statistik der Westfalahallen Dortmund weist für das Jahr 2017 starke Zahlen auf. Die Messe- und Ausstellerzahl sowie der Umschlag des Geländes erreichten 2017 ein Rekordniveau. Außerdem gab es mehr Kongresse und Kongressbesucher als im Vorjahr. „Wir haben uns in den vergangenen Jahren intensiv für den Messevertrieb engagiert und 2015/2016 das Kongresszentrum modernisiert. Diese Aktivitäten haben sich auszahlt“, freut sich Sabine Loos, Hauptgeschäftsführerin der Westfalahallen Dortmund GmbH. Insgesamt wurden 2017 rund 1,5 Millionen Besucher gezählt.

Messe Dortmund

Die starke Auslastung des Messegeländes drückt sich für 2017 besonders in einer Kennzahl aus: Die traditionell bereits hohe Umschlagziffer der Westfalahallen ist 2017 noch einmal von 14,7 auf 15,2 angestiegen. Das ist Rekord. Ebenso wie die Anzahl der Messen in der Verantwortung der Messegesellschaft. 2017 hat sich die Zahl im Vergleich zum Vorjahr von 35 auf den Spitzenwert 38 erhöht. Zehn Messen wurden durch die Messe Westfalahallen Dortmund GmbH veranstaltet, 28 von Geschäftspartnern der Gesellschaft. Auch die Ausstellerzahl war nie höher. Zu den Messen kamen insgesamt 9.560 Aus-

steller (Vorjahr: 8.724) und 747.699 Besucher (2016: 788.925). Der Anteil der ausländischen Aussteller bei den Eigenveranstaltungen der Messe Westfalahallen Dortmund GmbH lag 2017 konstant bei 22,9 Prozent.

Modernes Kongresszentrum

2015 und 2016 war das Kongresszentrum Westfalahallen umfassend modernisiert worden. Das Interesse von Veranstaltern war daraufhin groß. Entsprechend haben sich auch die statistischen Zahlen entwickelt: 2017 fanden 1.226 Veranstaltungen mit 92.988 Besuchern in den Sälen des Hauses statt (Vorjahr: 1.181 Veranstaltungen,

90.326 Besucher). Zu den hochkarätigen Veranstaltungen mit überregionaler Bedeutung gehörten unter anderem der Deutsche Seniorentag, der Deutsche Mietgerichtstag und die Jahrestagung der Bundesvereinigung Deutscher Stahlrecycling- und Entsorgungsunternehmen.

Veranstaltungszentrum Westfalahallen

44 Entertainment-Events fanden 2017 in der Arena Westfalahalle statt. Darunter waren drei Festivals der Electronic Dance Music – Exodus, Mayday und Syndicate – und außerdem: die Reunion der Kelly Family mit drei ausverkauf-

ten Konzerten, fünf ausverkaufte Konzerte von Helene Fischer und der spektakuläre Auftritt von KISS. Zu den deutschen Künstlern in der Halle gehörten Udo Lindenberg, die Broilers, Westernhagen und die Toten Hosen. Auch im Showbereich gab es viele erfolgreiche Formate, von den Ehrlich Brothers bis zu Apassionata und Holiday on Ice. Die TV-Veranstaltung Schlagerboom erlebten fast 5 Mio. Menschen auch live vor den Fernsehgeräten. Insgesamt gab es 149 Veranstaltungen im Veranstaltungszentrum Westfalahallen, zu denen 620.379 Besucher kamen.

Weitere Informationen finden Sie unter www.westfalahallen.de.

Info

Mit dem Auto

Direkter Anschluss durch die B1 (A40) an die Autobahnen A1 (Hansalinie), A45 (Sauerlandlinie), A2 (Berlin – Hannover – Dortmund – Oberhausen), A42 (Duisburg – Dortmund), B1 (A44) (Dortmund – Kassel). Bitte folgen Sie der Ausschilderung nach Dortmund und beachten Sie unsere eigenen Hinweisschilder auf den Autobahnen. Wenn Sie ein Navigationsgerät nutzen, geben Sie bitte als Zieladresse „Rheinlanddamm 200“ bzw. das Sonderziel „Westfalahallen“ ein. Ab Zieladresse folgen Sie bitte den Ausschilderungen im Nahbereich.

Parkplätze in unmittelbarer Nähe stehen für ca. 8.800 Pkw und Busse zur Verfügung. Die Parkgebühren belaufen sich auf 7,00 EUR pro PKW auf allen Parkflächen.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Mit der U-Bahn-Linie U 45 (Richtung Westfalahallen) kommen Sie bequem vom Dortmunder Hauptbahnhof in zehn Minuten zur Haltestelle „Westfalahallen“. Von der Dortmunder City (U-Bahnhöfe Reinoldikirche oder Stadtgarten) bringt Sie die U46 (Richtung Westfalahallen) in ca. fünf Minuten ebenfalls zur Haltestelle „Westfalahallen“. Alternativ fahren Sie mit der Linie U42 (Richtung Hombuch) bis zur Haltestelle „Theodor-Fliegener-Heim“. Von hier aus sind es wenige Gehminuten bis zum Messegelände.

Der Weg zu den Westfalahallen ist an den genannten Haltestellen ausgeschildert. Alle oben aufgeführten Haltestellen sind behindertengerecht.

Mit dem Flugzeug

Der Flughafen Dortmund bietet Direktverbindungen von und zu vielen europäischen Städten. Er ist 12 km von den Westfalahallen Dortmund entfernt. Weitere Flughäfen sind der Flughafen Düsseldorf in 63 km Entfernung und der Flughafen Köln/Bonn in 96 km Entfernung.



Impressum

Herausgeber: Bundesverband Dentalhandel e.V. BVD
Burgmauer 68, 50667 Köln

Verlag: OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig

Telefon: +49 341 48474-0
Fax: +49 341 48474-290
Internet: <http://www.oemus.com>
E-Mail: dz-redaktion@oemus-media.de

Verleger: Torsten R. Oemus
Verlagsleitung: Ingolf Döbbecke
Dipl.-Päd. Jürgen Isbaner
Dipl.-Betriebsw. Lutz V. Hiller

Produktionsleitung: Gernot Meyer
Anzeigenleitung: Stefan Thieme
Redaktion: Dr. Torsten Hartmann (V.i.S.d.P.)
Susan Oehler
Frank Kaltfen
Herstellung: Nora Sommer

ISSN 1614-6018
PVSt. F 50129
DENTALZEITUNG today erscheint mit einer Ausgabe zur Messe 2018 am 8. September 2018 in einer Auflage von 8.000 Exemplaren. Die Messezeitung ist kostenlos. Sie wird vorab an die Zahnärzte der Region versandt und ist während der Messe erhältlich. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit von Verbands-, Unternehmens-, Markt- und Produktinformationen kann keine Gewähr oder Haftung übernommen werden. Produkt- und Anbieterinformationen beruhen auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider. Es gelten die AGB der OEMUS MEDIA AG. DENTALZEITUNG today ist das Fachhandelsorgan von:

BVD DENTALHANDEL

0377113



Einteilige Implantologie –
der patientenfreundliche Weg
zu mehr Lebensqualität



Patientenschonend



Zeitsparend



Sicher



Kosteneffizient



Made in Germany

Workshop Termine 2018

Live-OP | Hands-On | Vortrag

Referent:

Dr. med. dent. Reiner Eisenkolb M.Sc.
Master of Science Implantologie

Sa. 06.10. Sa. 24.11.

Halle 7
Stand F25

Nature Implants GmbH
In der Hub 7
61231 Bad Nauheim
06032 86 98 430
www.nature-implants.de

Per Mausklick zur passenden Praxis

KZBV und KBV kooperieren bei bundesweiter Arzt- und Zahnarztsuche.

■ (KZBV) – Die bundesweite Suche nach der passenden Praxis von niedergelassenen Ärzten oder Zahnärzten ist für Patienten ab sofort noch einfacher und umfassender möglich. Durch eine gegenseitige Verlinkung der BundesArztsuche der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV) und der Zahnarztsuche der Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung (KZBV) werden Nutzer der Plattformen jetzt auch direkt auf das entsprechende Suchangebot von Ärzten und Zahnärzten hingewiesen. Das erleichtert den schnellen Zugang zu Informationen über den kürzesten Weg der

Patienten in eine Praxis vor Ort. Über die BundesArztsuche der KBV und die regionalen Arztsuchen der Kassenzahnärztlichen Vereinigungen können Ärzte und Psychotherapeuten schnell und unkompliziert gesucht und gefunden werden. Auch die Zahnarztsuche der KZBV (unter www.kzbv.de/zahnarztsuche) ermöglicht die Suche nach Praxen im gesamten Bundesgebiet. Die entsprechende Verteilerseite wurde kürzlich modernisiert. In dem

Portal gelangen Patienten direkt zu den jeweiligen Ländersuchen der Kassenzahnärztlichen Vereinigungen (KZVen) und der (Landes-)Zahnärztekammern. Diese wiederum nutzen für den kostenfreien Service fortlaufend aktualisierte Adressdatenbanken, die es auch erlauben, nach verschiedenen Kriterien – wie bestimmten Fachgebieten, Barrierearmut oder spezielle Fremdsprachenkenntnisse – schnell und unkompliziert eine Praxis in der Umgebung zu finden. ◀◀



Mediziner aus dem Klinikum Dortmund in FOCUS-Ärzteliste 2018

Unter anderem Prof. Dr. Dr. Stefan Haßfeld für Bereich Implantologie empfohlen.

■ (Klinikum Dortmund) – Wie bereits 2017 hat es das Klinikum Dortmund auch in diesem Jahr gleich elfmal in die FOCUS-Ärzteliste geschafft. Damit zählt das Haus zu den meist erwähnten Krankenhäusern im Ruhrgebiet. Einer der Ärzte aus dem Klinikum Dortmund ist sogar gleich in zwei Kategorien aufgeführt: Prof. Dr. Michael Truß, Direktor der Klinik für Urologie, wird nicht nur im Behandlungsgebiet „gutartige Prostatavergrößerung“, sondern auch als Experte für „Urologische Tumoren“ auf der bundesweit erscheinenden Top-Ärzteliste empfohlen. Zu den weiteren in der Liste aufgeführten Ärzten zählen unter anderem Prof. Dr. Dr. Stefan Haßfeld (Implantologie) sowie Dr. Alexander Risse (Diabetologie). Mit der Erstellung der Ärzteliste beauftragt FOCUS jährlich das Rechercheinstitut MINQ. Das Prozedere des Rankings ist laut

MINQ aufwendig und umfangreich: „Bundesweit haben Mediziner Kollegen aus ihrem Fachbereich empfohlen. Zusätzlich wurden ausgewiesene Experten ausführlich interviewt, Einschätzungen von Selbsthilfegrup-

pen eingeholt sowie die wichtigsten Foren und Arztbewertungsportale hinzugezogen“, so das Institut. In der FOCUS-Ärzteliste seien lediglich Ärzte mit enorm vielen Bewertungen zu finden. ◀◀



Neue Empfehlungen zur Nachsorge von Stichverletzungen

Nachsorgeprogramm wurde überarbeitet.

■ (BGW) – Stich- und Schnittverletzungen, bei denen die Wunde potenziell mit infektiösem Material kontaminiert ist, müssen angemessen versorgt werden. Die Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW) und die Unfallkassen Baden-Württemberg, Berlin, Nord und Nordrhein-Westfalen geben dazu jetzt gemeinsame und zum Teil neue Empfehlungen für Ärztinnen und Ärzte, die an der Nachsorge entsprechender Arbeitsunfälle im Gesundheitsdienst beteiligt sind. Das abgestimmte Nachsorgeprogramm beschreibt für die Infektionsrisiken durch Hepatitis-B-Viren (HBV), Hepatitis-C-Viren (HCV) und HIV Vorgehensweisen für den Regelfall. Die Neuerungen im Überblick: Im Hinblick auf HBV entfällt

grundsätzlich die Notwendigkeit von Nachsorgemaßnahmen, wenn bei der verletzten Person eine erfolgreiche Grundimmunisierung dokumentiert und die positive Antikörperkontrolle nicht älter als zehn Jahre ist. Die Antikörperdiagnostik der Hepatitis C sollte bei erhöhtem Risiko, HCV-infektöser oder unbekannter Indexperson durch einen Nukleinsäureamplifikati-

onstest (NAT) ergänzt werden. Für die HIV-Diagnostik gibt es mittlerweile verbesserte Testmöglichkeiten. Deshalb entfällt hier der bislang übliche dritte Screeningtest nach sechs Monaten, wenn die beiden vorangegangenen Screeningtests negativ ausfielen. Genauere Informationen dazu finden sich bei der BGW unter www.bgw-online.de/nsv-nachsorge. ◀◀



2 in 1

ULTRASCHALL x PULVERSTRAHL



GIGAPAKET P4+

Varios Combi Pro

Das Komplettpaket für Ihre Prophylaxe: das Varios Combi Pro Set mit einem zweiten Pulverkit für die supragingivale Anwendung, einem Perio-Pulverkit für die subgingivale Anwendung sowie einem zweiten Ultraschall-Handstück.

1 **2**

Varios Combi Pro Baset
inkl. Ultraschall-Kit **1** und
Prophy-Kit (supragingivales Pulverkit) **2**
(REF Y1002843, 4.380 €*)

+

Varios Combi Pro Perio-Kit
Pulverstrahlkit für die subgingivale
Anwendung (Handstück, Handstück-
schlauch, Pulverkammer, Perio-Mate
Powder, sterile Perio Nozzles)
(REF Y1003042, 825 €*)

+

2. Varios Combi Pro Prophy-Kit
Zusätzliches Pulverstrahl-Kit (Handstück,
Handstückschlauch, Pulverkammer)
für die supragingivale Anwendung
(REF Y1003771, 775 €*)

+

2. Varios Ultraschall-Handstück mit LED
(REF E351050, 720 €*)

5.395 €*
6.700 €*

Sparen Sie
1.305€

Das neue Gesicht Ihrer Prophylaxe.

Varios Combi Pro

Komplettlösung für die Oralhygiene:
Ultraschall, Pulverstrahl, supragingival, subgingival.

Zahnärztliche Versorgung auf dem Land sichern

Uni Witten/Herdecke, Kassenzahnärztliche Vereinigung und Zahnärztekammer mit Pilotprojekt.

■ (Universität Witten/Herdecke) – Mit einem Hospitationsprogramm für Studierende der Zahnmedizin fördert die Universität Witten/Herdecke (UW/H) mit der Kassenzahnärztlichen Vereinigung (KZV WL) und der Zahnärztekammer (ZÄK WL) Westfalen-Lippe die zahnmedizinische Versorgung in ländlichen Gebieten. Bei den Hausärzten ist das Problem bekannt: Immer weniger Ärzte lassen sich in ländlichen Gebieten nieder, was eine schlechtere hausärztliche Versorgung zur Folge hat und vor allem für ältere, nicht mehr mobile Patienten zum Problem wird. Soweit möglich es die Zahnärzte im Bezirk Westfalen-Lippe nicht kommen lassen und bieten deshalb mit der Universität Witten/Herdecke ein Hospitationsprogramm für Studierende



Prof. Dr. Stefan Zimmer

der klinischen Semester an. Teilnehmende Zahnarztpraxen haben bereits im Vorfeld nach einem Aufruf der KZV Westfalen-Lippe ihr Inter-

esse bekundet. Dr. Holger Seib, Vorstandsvorsitzender der KZV WL, und Dr. Klaus Bartling, Präsident der ZÄK WL, haben das Projekt, an dem auch die Universität Münster teilnimmt, vonseiten der zahnärztlichen Körperschaften initiiert. So soll der Berufsalltag als Zahnarzt im ländlichen Raum erfahrbar gemacht werden. Studierende der UW/H können sich für eine ein- bis zweiwöchige Hospitation in einer Praxis in einer Region mit drohender Unterversorgung anmelden und erhalten dafür von der KZV WL eine kleine Aufwandsentschädigung. „Mit dem Programm möchten wir einer zahnmedizinischen Unterversorgung im ländlichen Raum vorbeugen“, erklärt Prof. Dr. Stefan Zimmer vom Department für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde der UW/H. ◀

VDZI unterstützt Beschlüsse der KZBV zu MVZ

Forderung: Trend zur Vergewerblichung des Heilberufs in der Zahnersatzversorgung muss umgekehrt werden.



■ (VDZI) – Der Verband Deutscher Zahntechniker-Innungen (VDZI) unterstützt im Grundsatz die Forderungen in den Beschlüssen der KZBV-Vertreterversammlung, die 2015 eröffnete Möglichkeit der Gründung rein zahnärztlicher MVZ zurückzunehmen oder aber mindestens den Gründerkreis auf Leistungserbringer

zu beschränken, deren fachliches Leistungsspektrum in dem MVZ auch allein erbracht wird. Die Vertreterversammlung der Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung (KZBV) hatte im Juni 2018 Beschlüsse zu Medizinischen Versorgungszentren (MVZ) in der vertragszahnärztlichen Versorgung verabschiedet. „Der VDZI teilt

die Einschätzung der KZBV, dass mit Mono-MVZ kein versorgungspolitischer Nutzen verbunden ist. Vielmehr entsteht ein erheblicher Schaden für die flächendeckende Versorgungsstruktur vor Ort, die die Einzelpraxen einerseits, und die zahntechnischen Meisterbetriebe andererseits sicherstellen“, so VDZI-Präsident Dominik Kruchen. Aus Sicht der Zahntechniker sind die von der KZBV vorgeschlagenen Maßnahmen notwendig; sie seien aber nicht hinreichend, um den bestehenden Trend zu einer Vergewerblichung des medizinischen Heilberufes in der Zahnersatzversorgung umzukehren. Hierfür bedürfe es endlich einer klaren ordnungspolitischen Grenzziehung beim zahnärztlichen Praxislabor, die dem Rechtsrahmen des freien zahnärztlichen Heilberufes gerecht wird. ◀

Zahnfleischerkrankungen: Zunahme von Antibiotikaresistenzen

Bedenken gegen wahllosen Einsatz von Antibiotika bei Parodontal-Behandlungen.

■ (EFP EuroPerio9) – Auf der EuroPerio9 wurde eine Studie vorgestellt, die den Zuwachs von Antibiotikaresistenzen bei deutschen Patienten mit schwerer Parodontitis zeigt. „Derzeit werden die meisten systemisch parodontalen Antibiotikabehandlungen ohne Anleitung einer vorherigen mikrobiologischen Analyse verschrieben. Das Risiko hierbei ist, dass die parodontalen Erreger resistent oder wenig anfällig für das ausgewählte Antibiotikum sind und somit das Risiko eines Therapieversagens erhöht wird“, erklärte Dr. Karin Jepsen, Oberärztin an der Poliklinik für Parodontologie, Zahnerhaltung und Präventive Zahnheilkunde Bonn. Patienten mit Zahnfleischerkrankungen tragen häufig mehrere Arten von parodontalen Pathogenen in sich, die in ihrer Resistenz gegen Antibiotika variieren können.

Für die Studie wurden bakterielle Proben aus entzündeten Parodontaltaschen von 7.804 Patienten zwischen 2008 und 2015 entnommen und in einem auf orodentale Mikrobiologie spezialisierten Labor analysiert. Ausgewählte Krankheitserreger wurden auf ihre Anfälligkeit für verschiedene Arten von Antibiotika getestet und im Verlauf der Zeit auf Arzneimittelresistenz untersucht. Es zeigte sich, dass vier der für die Studie ausgewählten Bakterien gegen mindestens ein Antibiotikum resistent waren. Zudem beobachteten sie für drei der Bakterien einen zunehmenden Resis-

tenztrend. Dr. Jepsen spricht sich für die Beschränkung von Antibiotikaverordnungen aus. Ihr zufolge plant die EFP die Entwicklung einer Leitlinie zu diesem Thema für 2019. ◀



© Lightspring/Shutterstock.com

BZÄK: Deutschland muss den zu hohen Zuckerkonsum angehen

Lebensmittelkennzeichnung und Werbebeschränkungen gefordert.

■ (BZÄK) – Die Bundeszahnärztekammer gibt in aktuellen Positionspapieren klare Handlungsempfehlungen, um ungesunder Ernährung im Allgemeinen und zu viel Zuckerkonsum im Speziellen entgegenzuwir-

ken. Die BZÄK fordert eine verständliche Lebensmittelkennzeichnung, eine Sonderabgabe auf stark zuckerhaltige Softdrinks, einen reduzierten Zuckergehalt in Nahrungsmitteln für (Klein-)Kinder und

Werbebeschränkungen für stark gezuckerte Lebensmittel für (Klein-)Kinder. Darüber hinaus tritt sie für verbindliche Standards für gesunde Schul- und Kitaverpflegung sowie weitere Maßnahmen zur Vermittlung von Ernährungsempfehlungen ein. „Insbesondere im Bereich des Zuckerkonsums ist es notwendig, Maßnahmen, die in anderen Ländern bereits erfolgreich sind, zu ergreifen. Wichtig ist, dabei schon im Kleinkindalter zu beginnen, denn hier werden die Grundlagen für die (Mund-)Gesundheit gelegt“, so BZÄK-Vizepräsident Prof. Dietmar Oesterreich. Neben den allgemeinmedizinischen Risiken einer stark zuckerhaltigen Ernährung wie Diabetes und Übergewicht ist aus zahnmedizinischer Sicht vor allem die Entstehung von Karies, insbesondere von frühkindlicher Karies, ein

Problem. In anderen Ländern hat die Einführung einer „Zuckersteuer“ bereits zur Gesundheit der Bürger beigetragen. Aber nicht nur, was Zucker betrifft, auch allgemein hat die Zusammensetzung der Nahrung einen unmittelbaren Einfluss auf die Ent-

stehung von Krankheiten in der Mundhöhle. Deshalb ist es wichtig, im Bereich der Ernährung unter Nutzung der Präventionsgesetzgebung und den Maßnahmen der Gruppenprophylaxe wirksame Maßnahmen zu ergreifen. ◀



© photka/Shutterstock.com

ANZEIGE

calaject.de

„schmerzarm+komfortabel“

So habe ich meine Patienten noch nie gesehen.

50JAHRE
RÖNTGENTECHNIK



NEU:
3D



VistaSystem, das Komplettsystem für digitale Diagnostik von Dürr Dental.

Setzen Sie auf überragende Bildqualität aus einer Hand! Röntgengeräte, Speicherfolien-Scanner und intraorale Kamerasysteme von Dürr Dental sichern Ihnen optimale Diagnosemöglichkeiten, maximalen Komfort und höchste Effizienz.

Mehr unter www.duerrdental.com

 **DÜRR
DENTAL**
DAS BESTE HAT SYSTEM

Diabetes und Parodontitis: ein gefährliches Duo

Deutsche Diabetes Gesellschaft mahnt zur regelmäßigen Kontrolle.



■ (DDG) - Parodontitis ist die häufigste chronische Erkrankung weltweit. Ein großer Risikofaktor hierfür ist der Diabetes mellitus: Ist der Blutzuckerspiegel des Diabetespatienten schlecht eingestellt, steigt das Risiko für Parodontitis stark an. Umgekehrt verschlechtert eine Parodontitis wiederum die Blutzuckereinstellung - mit der Tiefe der Zahnfleischtaschen steigt auch der Langzeit-Blutzuckerwert an. Die Deutsche Diabetes Gesellschaft (DDG) rät zu regelmäßigen zahnärztlichen Untersuchungen, um Risiken auszuschließen. „Auch Diabetologen, Haus- und Zahnärzte sollten für dieses Thema zunehmend sensibilisiert werden“, fordert Prof. Dr. med. Dirk Müller-Wieland, Präsident der Deut-

schen Diabetes Gesellschaft. „Denn in Deutschland wissen etwa zwei Millionen Menschen nicht, dass sie an Diabetes erkrankt sind und folglich ein erhöhtes Risiko für Parodontitis besitzen.“ Alle beteiligten Fachärzte seien aufgerufen, mehr Aufklärung und Prävention in ihre Praxen zu bringen.

Um die Zusammenarbeit zwischen Ärzten und Zahnärzten zu intensivieren, arbeitet die DDG derzeit an einer neuen AWMF-Leitlinie „Diabetes und Parodontitis“. Sie soll wichtige Erkenntnisse zur Wechselwirkung zwischen beiden Erkrankungen vermitteln und konkrete Empfehlungen zur Betreuung und Früherkennung geben. ◀

Prof. Dr. Rainer Jordan erhält Aubrey Sheiham-Award

Auszeichnung für Forschung zur Wirksamkeit von Fluorid-Speisesalz zur Kariesprävention.

■ (Universität Witten/Herdecke) - Prof. Dr. Rainer Jordan ist Preisträger des Aubrey Sheiham-Awards for Distinguished Research in Dental Public Health Sciences 2018. Der Preis wurde seinem Team und ihm für Forschung zur Wirksamkeit von Fluorid-Speisesalz als gruppenprophylaktische Präventionsmaßnahme in zahnmedizinisch unterversorgten Regionen verliehen. Jordan ist Lehrbeauftragter der Universität Witten/Herdecke (UW/H) und wissenschaftlicher Direktor des Instituts der Deutschen Zahnärzte (IDZ). Die zahnmedizinische Prävention hat in Deutschland die Karieslast inzwischen deutlich reduziert, anders als in manch anderen Regionen der Welt. Hinzu kommt dort eine generelle zahnmedizinische Unterversorgung, wo-



Prof. Dr. Rainer Jordan

durch zahnerhaltende Maßnahmen oft nicht zur Verfügung stehen. Daher hat sich das Team um Jordan daran gemacht, Präventionsstrategien

zu entwickeln, damit die wichtigsten Zahnerkrankungen gar nicht erst entstehen - durch Gruppenprophylaxe in Kindergärten und Schulen. Die jetzt ausgezeichnete Studie hat in Gambia die Wirksamkeit von fluoridiertem Speisesalz überprüft, das bei der Verköstigung von Schülern in Kindergärten angeboten wird. In der Studie konnte gezeigt werden, dass sich dadurch innerhalb eines Jahres zwei Drittel der Karies vermeiden lässt. Da fluoridiertes Speisesalz vergleichsweise günstig in der Herstellung ist, handelt es sich bei dieser gruppenprophylaktischen Maßnahme zudem um eine kostenwirksame Maßnahme der Kariesprävention, die in den Bildungseinrichtungen zudem gut umsetzbar war. ◀

Langzeitaufgabe Parodontitis-Therapie – ein Schwerpunkt der IDS 2019

Internationale Dental-Schau (IDS) 2019 bietet die richtige Unterstützung.

■ (Koelnmesse GmbH) - Die Parodontologie schafft wesentliche Voraussetzungen für die Aufrechterhaltung integrier Strukturen des Zahnhalteapparats. Der schärfste Widersacher heißt: Parodontitis. Wie lässt sie sich verhindern, stoppen, zurückdrängen? Praxisgerechte Antworten findet der Besucher auf der Internationalen Dental-Schau (IDS) vom 12. bis 16. März 2019 in Köln. Die Messehallen bieten bewährte ebenso wie innovative Verfahren zur Parodontitistherapie und -prophylaxe.



auch auf aktuelle Softwareangebote. Darüber hinaus lassen sich auf der IDS auch alle Möglichkeiten für die adjuvante Therapie begutachten, zum Beispiel lasergestützte Verfahren sowie die Anwendung antimikrobieller Wirkstoffe. Zur besseren Einschätzung des Entzündungsge-

schehens in den Parodontaltaschen können IDS-Besucher die ausgestellten Bakterien- und DNA-Tests in Augenschein nehmen.

„Die IDS 2019 bietet von den diagnostischen Verfahren über die unterstützende Parodontaltherapie bis zur Parodontalchirurgie auf vielen Gebieten attraktive Innovationen“, betont Mark Stephen Pace, Vorstandsvorsitzender des Verbands der Deutschen Dental-Industrie (VDDI). „So stehen dem zunehmenden Behandlungsbedarf immer wirkungsvollere Optionen zur Prävention und Therapie entgegen. Mit Produktneheiten zum Anfassen und direktem Kontakt zu den jeweiligen Herstellern hält die IDS für alle Besucher einen echten Mehrwert bereit.“ ◀

Lohnen sollte ein Blick auf filigrane Ansätze, die ihre Stärken in der subgingivalen Instrumentierung ausspielen, auf niedrigabrasive Pulver für die Reinstrumentierung - und

Das sind die Top-Suchbegriffe für Zahnärzte

Top-Keywords für verschiedene Heilberufe ausgewertet.

■ (Das Örtliche) - Sichtbarkeit und Seriosität werden in Zeiten, in denen die Such- und Bewertungsmöglichkeiten für Patienten im Internet weiter zunehmen, immer wichtiger. Keywords - auch Suchbegriffe oder Schlagwörter genannt - helfen dabei, besser von den Nutzern gefunden zu werden. Wer häufig gesuchte Keywords in seiner Kommunikation nutzt, kann sich folglich mehr Sichtbarkeit verschaffen. „Das Örtliche“ hat die Top-Suchbegriffe für neun Heilberufe zusammengestellt, die Nutzer der Plattform bei der Online-Recherche häufig verwenden. Basis hierbei war eine Auswertung der gewerblichen Suchen auf www.dasoertliche.de aus dem Vorjahr. Die Erhebung zeigt, dass es oft mehrere populäre Suchwörter gibt, die zu den jeweiligen Heilberufen passen. Besonders häufig ist die Nutzung der Plural-

und Singularform des jeweiligen Schlagworts. So sind die Top-Suchbegriffe bei praktischen Ärzten und Zahnärzten beispielsweise „Arzt“ bzw. „Ärzte“ und „Zahnarzt“ bzw. „Zahnärzte“. Auch das Wort „Praxis“ in verschiedenen Kombinationen ist bei allen Heilberufen ein wichtiger Zusatz, der die Auffindbarkeit erhöhen kann. Hilfreich sind außerdem Hinweise auf etwaige weitere Qualifikationen, zum Beispiel Zusatzbegriffe wie

„Kieferchirurgie“ oder „Kieferorthopädie“ bei Zahnärzten. Kleine Tippfehler tauchen ebenfalls in den Top-Suchbegriffen für Heilberufler auf: In der Kategorie „Zahnärzte“ zum Beispiel „Zahnartz“ oder „Zahnartzt“. Darüber hinaus wird in der gewerblichen Suche bei „Das Örtliche“ auch nach umgangssprachlichen Synonymen wie „Klinikum“ oder „Doktor“ gesucht. ◀



ANZEIGE

calaject™

schmerzarm und komfortabel!



Halle 21
Stand A37

CALAJECT™ hilft schmerzarm zu injizieren. Das Geheimnis ist ein intelligentes und sanftes Verabreichen von Lokalanästhetika. Sogar palatinale Injektionen können so ausgeführt werden, dass der Patient es nur gering spürt.

- Das Handstück verbessert die Taktilität und sorgt dafür, dass Sie in einer entspannten und ergonomischen Haltung arbeiten können.
- Drei Injektionseinstellungen: Infiltrations-, Leitungs- und intraligamentäre Anästhesie.
- Einfach und kostengünstig in der Anwendung – keine Mehrkosten für zusätzliche Einweg-Verbrauchsmaterialien.
- Für mehr Information: www.calaject.de



Hergestellt in Dänemark von:
 **RÖNVIG** Dental Mfg. A/S | www.calaject.de | Infokontakt:
 Tel. 0 171 7717937, kurtgoldstein@me.com

Besuchen Sie uns!

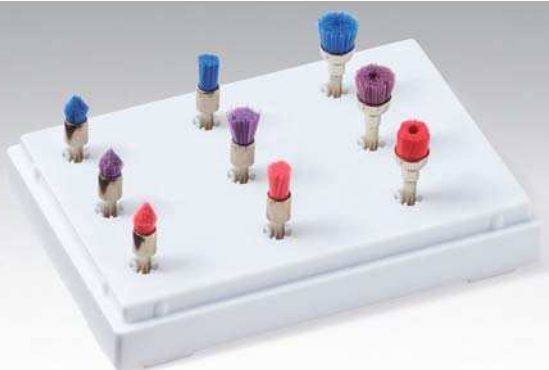
id infotage
dental 2018

08.09.2018 - Dortmund
Halle 7 Stand E02

KANIEDENTA

Neuheiten

Rotierende Instrumente für die effektive Prophylaxe und schnelle Politur von Composite, Gold und Amalgam.



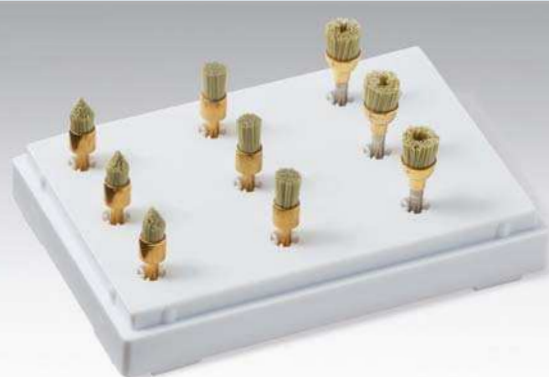
Nylon-Prophylaxebürsten



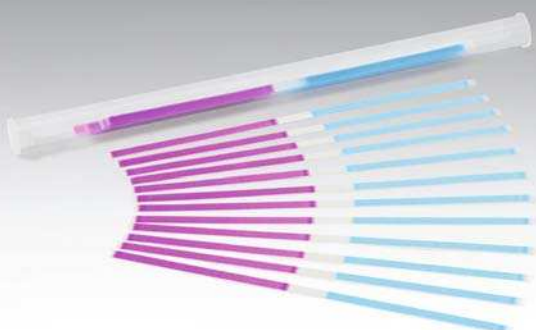
Prophylaxe-Kelche



K-Flex Polierscheiben



Siliziumkarbid-Bürsten



K-Flex Polierstreifen



Die neuen rotierenden Instrumente von Kaniedenta garantieren eine effektive, prophylaktische Säuberung natürlicher Zähne ebenso wie eine schnelle und komfortable Politur aller dentalen Füllungswerkstoffe. Kaniedenta Prophylaxebürsten, Polierkelche und Polierscheiben sind in zahlreichen verschiedenen Formen, Härten und Körnungen erhältlich. Die praktische Farbkodierung sorgt für eine einfache und kontrollierte Auswahl des jeweils benötigten Instrumentes.

Vertrauen Sie auf eine effektive Prophylaxe zu attraktiven Preisen!

Prophylaxebürsten- und kelche

- Einmal-Prophylaxebürsten aus Nylon
- Kelche in 3 Formen und 3 Härten (6 Lamellen, 4 Lamellen, Mini)
- Für alle Hand- und Winkelstücke

K-Flex Polierscheiben

- Farbkodierte Polierscheiben
- Für Composite, Gold, Amalgam
- Beschichtet mit Aluminiumoxid
- 4 unterschiedliche Körnungen

Siliziumkarbid-Bürsten

- Integrierte Spezialfasern
- Hoher Glanz nach Politur
- Mehrfach verwendbar
- Autoklavierbar bei 134 °C

KANIEDENTA

www.kaniedenta.de

Der Fachhandel möchte Sie begeistern!

DZ today fragte bei Dentalfachhändlern nach, womit sie die Messebesucher begeistern wollen, was sie von der Messe erwarten und welche speziellen Tipps die Depots für die id infotage dental Dortmund 2018 haben. Hier die Depot-Statements.

Anton Gerl

Stand: E18

**GERL.
DENTAL**

Überzeugen Sie sich von den Neuerungen der Branche und lassen Sie sich die Produkt-Highlights 2018 persönlich von uns an unserem Messestand demonstrieren. Wir bieten mit über 100.000 Produkten rund um Praxis & Labor eines der umfangreichsten Sortimente im Markt.

Neben diesem umfassenden Produktportfolio unterstützen wir Sie darüber hinaus bei aktuellen Herausforderungen zur Bewältigung des

Praxisalltags. Seit dem 25. Mai 2018 greift die neue EU-Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO). GERL.Dental bietet Ihnen umfassende Möglichkeiten in Form von Seminaren und Trainings, um Sie beim Thema Datenschutz schnellstmöglich und unbürokratisch zu unterstützen. Bei uns erfahren Sie mehr über die gesetzlichen Anforderungen und Möglichkeiten zur Umsetzung. Von der Anleitung zur Selbstorganisation durch unsere Spezialisten, über die Einführung eines Datenschutzmanagementsystems bis hin zur Bestellung eines externen Datenschutzbeauftragten - wir haben Spezialisten im Bereich EU-DSGVO und BDSG ausbilden lassen und können für Sie tätig werden.

Auch das von der Bundesregierung beschlossene E-Health-Gesetz für sichere digitale Kommunikation und Anwendungen im Gesundheitswesen beschäftigt Praxen im Jahr 2018. Die Basis, um eine digitale Infrastruktur auf höchstem Sicherheitsniveau im Gesundheitswesen zu schaffen, gestaltet sich komplex. Der Anschluss an die Telematikinfrastruktur (TI) soll bis zum Jahresende abgeschlossen sein.

Als kompetenter Partner ist GERL.Dental seit Juni 2018 lieferfähig. Sprechen Sie uns an, wir können aktuell im 3. Quartal noch kostendeckend liefern. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Weitere Informationen unter www.gerl-dental.de und www.gerl-shop.de.

NWD Gruppe

Stand: A46

Expertenberatung von Anfang an: Wer in der Angebotsvielfalt einer Dentalmesse den Überblick behalten und seine Zeit vor Ort bestmöglich nutzen will, wendet sich am besten an die Experten der NWD Gruppe. Die Spezialisten bieten Interessierten eine kompetente Beratung und stellen den direkten Kontakt mit den Herstellern her. Der Messestand der NWD Gruppe dient dabei als Treff- und Ausgangspunkt für die individuelle Beratung und gemeinsame, gezielte Erkundung der Messe.

Am Messestand der NWD Gruppe erhalten Besucher - neben attraktiven Messeangeboten sowie kleinen Snacks und Erfrischungsgetränken - neue Ideen und Impulse: Die IT-Experten bieten Lösungen für die

topaktuellen Themen Datenschutz und Datensicherheit an und zeigen, wie Sie Ihr IT-Netzwerk direkt absichern und sich vor Cyberangriffen schützen können.



Alle aktuellen gesetzlichen Hygienevorgaben für Praxen und Labore - insbesondere die umfangreichen Änderungen der MPBetreibV - erfüllt die MPG-Verwaltungssoftware my.MPG. So sind Sie immer auf dem aktuellen Stand und rechtssicher. Perfekt organisiert ist man mit my.WaWi: Mit dem Warenwirt-

schaftssystem meistern Praxen und Labore ihren Alltag in Sekunden: einfach, schnell, sicher und intuitiv bedienbar. Testen Sie beide Software-Lösungen am NWD Stand und überzeugen Sie sich davon, wie sie Ihren Alltag erleichtern. So sind Sie auf der Herbstmesse bestens informiert.

Produkte für Praxis und Labor zum besonders günstigen Preis präsentiert ORBIS Dental, die NWD Eigenmarke: Die Fachberater vor Ort präsentieren Einmalartikel, Füllungsmaterialien, Desinfektion, Prophylaxe, Abformung, Instrumente, Polierer, Gipse und jede Menge Neuprodukte. Kommen Sie zum Messestand und überzeugen Sie sich von der hervorragenden ORBIS-Qualität zum attraktiven Preis.

Pluradent

Stand: C32, C42

Das Handels- und Dienstleistungsunternehmen Pluradent präsentiert auf den Herbstmessen seine umfassenden Dental-Lösungen für Praxis und Labor.

Im Pluradent Designstudio auf dem Stand bieten wir virtuelle 360°-Rundgänge, Beratung zum Praxis-Re-launch sowie eine individuelle Stilberatung. Die Besucher können sich von unterschiedlichen Bildwelten in-

spirieren lassen und finden heraus, welcher Einrichtungsstil zu ihrer Persönlichkeit und ihrer Praxis/ihrer Labor passt.

Neu ist das Programm „Pluradent Plus“, mit dem sich Praxisinhaber einen bevorzugten Zugriff auf technische Services sichern können. Zudem genießen alle Mitglieder eine persönliche und individuelle Beratung, einen Vorsprung an Informationen sowie exklusive Gutscheine, Rabatte und Aktionsangebote.

Mit dem Existenzgründungsprogramm der Pluradent begleiten unsere speziell ausgebildeten Coaches Zahnärzte von der ersten Orientierung bis hin zur Praxiseröffnung und darüber hinaus - strukturiert, modular, individuell, Schritt für Schritt.

Besucher am Pluradent Stand erfahren, wie die persönlichen Ansprechpartner bei der individuellen Entwicklung einer ganzheitlichen Praxis-hygiene unterstützen können. Darüber hinaus beraten die Spezialisten vor Ort zum offenen dentalen Workflow und den Vorteilen des Pluradent Partnerprogramms für das Labor.

Höchste Qualität zu einem sehr guten Preis - diesem Anspruch müssen Produkte gerecht werden, um das Label Qualitätsmarke PluLine zu tragen. Pluradent bietet eine große Auswahl seines umfassenden Eigenmarkensortiments zum Ausprobieren an.

Nutzen Sie im persönlichen Messgespräch unsere jahrelange Erfahrung. Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Mehr Informationen am Stand oder unter www.pluradent.de.



Henry Schein

Stand: C06

Speziell in einem Jahr ohne IDS bietet Ihnen die Messe im Herbst eine hervorragende Gelegenheit, um Informationen einmal ganz losgelöst vom Alltag zu erleben. Das Team von Henry Schein aus Fachberatern und Spezialisten steht bereit, um Ihre Fragen ausführlich zu beantworten und Ihnen verschiedene praxismgerechte Lösungsansätze aufzuzeigen. Eine Stärke unserer erfahrenen Fachberater und Spezialisten ist es, die heutigen Marktöglichkeiten auf die konkreten Bedingungen Ihrer Praxis oder Ihres Labors vor Ort zu übertragen.



Die Umsetzung der Telematik-Infrastruktur gibt Praxisinhabern in diesem Jahr einen zusätzlichen Impuls, sich mit notwendigen und sinnvollen Schritten der Vernetzung zu beschäftigen. Gerade die Digitalisierung von Praxis- und Laborabläufen

sowie die Vernetzung verschiedenster Geräte und Systeme sind seit Langem Fokusthema von Henry Schein. Die Spezialisten von ConnectDental beraten während der Messe über die sinnvolle Integration digitaler Bausteine. Herstellerübergreifend und fachlich fundiert zeigt das Unternehmen den Status quo und aktuelle Trends, ohne den Praxisbezug zu verlieren. Das Team am Stand informiert umfassend und liefert für jedes Anliegen maßgeschneiderte Lösungen, angefangen bei der Praxisplanung, über Hygiene- und Validierungsprozesse oder den Technischen Dienst bis hin zu Leasing- und Finanzierungsangeboten.

Der Stand von Henry Schein ist wie auf jeder Messe ein beliebter Anlaufpunkt für das gesamte Praxis- und Laborteam. Neben der fachlichen Beratung bleibt genügend Raum für eine kleine Erfrischung und den kollegialen Austausch.

Kohlschein Dental

Stand: A12



Als inhabergeführtes Dental-Depot möchten wir wieder mit Zahnärztinnen und Zahnärzten aus der Region in Kontakt treten. Wir möchten Sie persönlich, individuell und partnerschaftlich beraten. Auch unsere Geschäftsführer stehen Ihnen hierfür immer persönlich zur Verfügung, denn das macht Kommunikation auf Augenhöhe aus.

Unabhängige Beratung und absolute Preistransparenz sind unsere Leitmotive beim Verkauf von Produkten und unseren Dienstleistungen. So finden Sie zum Beispiel die

Preise der wichtigsten auf dem Dentalmarkt befindlichen Geräte und Einrichtungsgegenstände tagesaktuell auf unserer Homepage unter www.kdm-online.de.

In diesem Jahr haben wir uns entschlossen, Ihnen die aktuelle KaVo Estetica E-50 Behandlungseinheit auf unserem Stand zu präsentieren und zu demonstrieren. Wir möchten Sie gern hiermit zu einer „Probefahrt“ auf unseren Messestand einladen. Besonders im Fokus sind weiterhin die Morita-Röntgensysteme, die für viele Ihrer Kolleginnen und Kollegen die Referenzgeräte auf dem Markt sind. Die Geschwindigkeit, Auflösung und Brillanz der Röntgenaufnahmen sucht ihresgleichen. Wir freuen uns, Sie auf unserem Messestand begrüßen zu dürfen.

SHR dent concept

Stand: E48



SHR dent concept - das Dental-Depot mit Experten - für die Einrichtung und Umgestaltung von Praxen bis zur Praxisklinik, von der Standortsuche, über die erste Idee bis zum reibungslosen Praxisbetrieb. Mit jahrelanger Erfahrung berät das Unternehmen punktgenau. SHR kennt die Abläufe im täglichen Praxisbetrieb und richtet seine Architekturkonzepte genau darauf aus. Dabei wird auf individuelles Design genauso Wert gelegt wie auf praktischen Nutzen, ergonomische Aufteilung und das verfügbare Budget. Ein Zahnarzt mit modernen, funktionierenden Praxisräumen setzt sich positiv von seinen Mitbewerbern

ab. Langjährige Partnerschaften mit Zahnärzten, Zahnkliniken, Kieferorthopäden, MKG-Praxen und Dentallaboren sind beste Referenzen.

SHR steht für Full-Service: Auch nach Fertigstellung der Praxisräume betreut SHR dent concept Kunden bedarfsgerecht weiter und bietet alles, was eine Zahnarztpraxis benötigt: Technikerservice, Recallservice, 24-Stunden-Hotline, Beratung bei Neuanschaffung sowie schnelle und unkomplizierte Lieferung benötigter Verbrauchsmaterialien. In allen Bereichen ist SHR dent concept zuverlässiger Partner für einen reibungslos funktionierenden Praxisbetrieb.

Inspiziert? Fordern Sie uns heraus! Besuchen Sie uns auf der id infotage dental Dortmund am Stand E48!

GLANZPARADE



Die Polierpasten von Lunos® für einen glänzenden Auftritt. Für jeden Patienten das passende Produkt: Vom schonenden Entfernen von Verfärbungen oder Plaque bis hin zur Politur von besonders empfindlichen Oberflächen. Ob mit oder ohne Fluorid und Aromen. Lunos® Polierpasten sparen Zeit und sind gleichzeitig substanzschonend und gründlich. Für noch mehr Glanz. [Mehr unter www.lunos-dental.com](http://www.lunos-dental.com)

Warum starke Schmerzmittel ihre Wirkung verlieren

Studie beschreibt Mechanismen, die zur Desensibilisierung der Opioidrezeptoren führen.



■ (UK) - Für die Behandlung starker Schmerzen, zum Beispiel nach Operationen, sind Opiate wie Morphin oder synthetische Opiode nach wie

vor wichtige Schmerzmittel. Vergrößert wird die Gefahr ihrer Nebenwirkungen durch einen Gewöhnungseffekt: Die Toleranzentwicklung kann

eine Verzehnfachung der Dosis notwendig machen, um die gewünschte Schmerzlinderung zu erzielen.

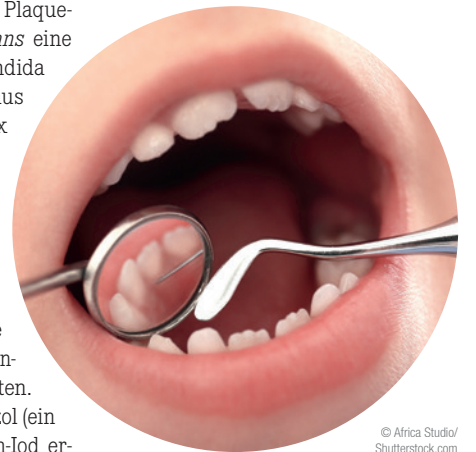
Der Prozess, der die Wirkung der eigentlich effektiven Schmerzmittel immer mehr abschwächt, ist äußerst komplex. Gemeinsam mit Kollegen aus Sydney, Melbourne und Marburg konnten Forscher am Universitätsklinikum Jena jetzt Details der an der Toleranzentwicklung beteiligten Mechanismen aufklären. Sie fanden Phosphorylierungsmuster, die hochspezifisch für die verschiedenen Wirkstoffe sind: Im Vergleich zu Morphin bewirken synthetische Opiode eine höhere Enzymaktivität und eine schnellere Desensibilisierung der Rezeptoren. Neben den molekulargenetischen Standardverfahren nutzen die Wissenschaftler auch hochempfindliche biooptische Methoden für ihre Untersuchungen. So konnten sie wesentliche molekulare Details der Toleranzentstehung gegen Opioid-Analgetika aufklären. Die Studie liefert damit hilfreiche Ansätze für weiterführende Entwicklung von Opioiden, die weniger Toleranz und Abhängigkeit auslösen. ◀◀

Ursache für hartnäckige ECC-Plaques aufgedeckt

Wissenschaftler entdecken Symbiose verschiedenartiger Erreger.

■ (zwp-online.info) - Early Childhood Caries (ECC) ist, insbesondere in sozial schwachen Familien, ein weitverbreitetes Problem. Da frühkindliche Karies großen Einfluss auf die spätere Mundgesundheit hat, rückten Behandlung und Prophylaxe der Erkrankung in den letzten Jahren verstärkt in den Fokus der Forschung. Wissenschaftler der Penn's School of Dental Medicine in Pennsylvania ist es gelungen, die Zusammensetzung der häufig für ECC verantwortlichen Plaques offenzulegen: Sie konnten nachweisen, dass die Plaquebakterien *Streptococcus mutans* eine Synergie mit der Pilzart *Candida albicans* eingehen. Die daraus entstandene klebrige Matrix fungiert wie ein Schutzschild, bei dem gängige Monotherapien wenig ausrichten können. Folglich sahen die Forscher die Lösung in einer Kombitherapie für polymikrobielle Biofilme, die sie mithilfe von In-vitro- und In-vivo-Studien mit Ratten testeten. Die Kombination aus Fluconazol (ein Antimykotikum) und Povidon-Iod er-

wies sich als äußerst wirksam. Letzteres durchbricht die Matrix und ermöglicht dem Mittel Fluconazol, bis zum Pilz vorzudringen. Der in den Biofilmen sitzende Pilz konnte vollständig eliminiert werden, ohne dass mehr Bakterien beseitigt wurden. Auf Grundlage der Studie könnten sich nach Meinung der Forscher neue ECC-Behandlungen etablieren. Zur Entwicklung einer marktreifen Medikamentenkombination sind aber noch weitere Forschungsschritte notwendig. ◀◀



© Africa Studio/Shutterstock.com

Allergiepotezial von Erdbeeren und Tomaten untersucht

Die Sorte macht den Unterschied.

■ (TU München) - Sie zählen zu den meistverzehrteten Frucht- und Gemüsesorten: Erdbeeren und Tomaten. Viele Menschen reagieren jedoch allergisch auf sie, vor allem bei einer zugleich diagnostizierten Birkenpollenallergie. Ein Team der Technischen Universität München (TUM) hat untersucht, welche Erdbeer- oder Tomatensorten weniger Allergene enthalten als andere und inwieweit Anbau- oder Zubereitungsmethoden mitspielen.

Um ein breites Spektrum zu analysieren, wurden in beiden Fällen Sorten gewählt, die sich in Größe, Form und Farbe unterscheiden. Weiterhin wurde der Einfluss der biologischen und konventionellen Anbaubedingungen als auch verschiedene Verarbeitungsmethoden



© Renata Apanaviciene/Shutterstock.com

untersucht. Es wurde angenommen, dass der Gehalt des Allergieauslösenden Proteins mit der Farbe der

reifen Früchte, dem Wachstumszustand und der Verarbeitungsmethode variiert.

Der Gehalt des Allergens in beiden Fruchtarten schwankte stark zwischen den Sorten. Außerdem konnte die Hitzeempfindlichkeit der Proteine bestätigt werden: Wenn die Früchte während des Trocknungsprozesses Hitze ausgesetzt wurden, war ihr Allergiepotezial niedriger. Der Einfluss der Anbaubedingungen (konventionell und ökologisch) auf den Allergiergehalt war hingegen gering.

Folglich können die in den Studien untersuchten Proteine künftig Marker für die Züchtung von hypoallergenen Tomaten- und Erdbeersorten sein. ◀◀

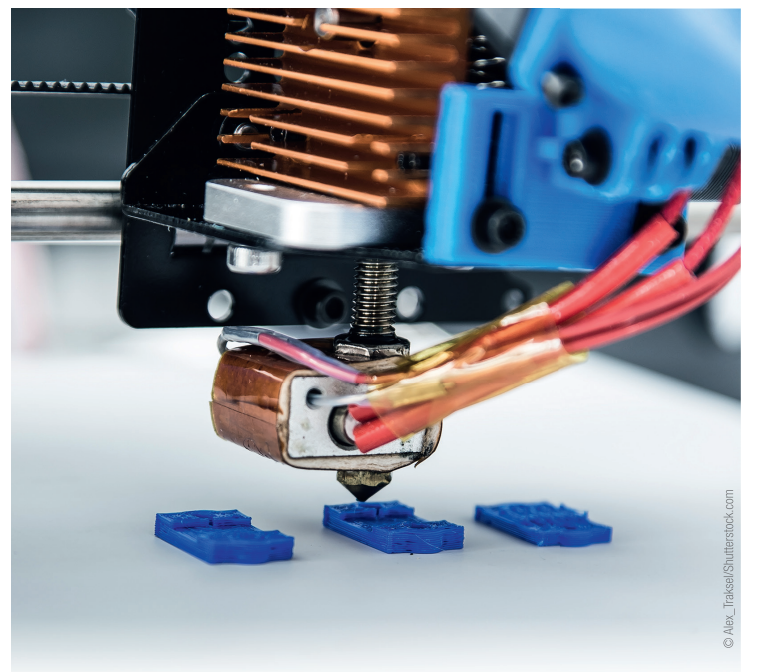
Zahnfüllungen aus dem 3-D-Drucker bald möglich?

Effiziente Kettenübertragung für das Drucken fester Photopolymere.

■ (Gesellschaft Deutscher Chemiker) - Immer mehr Beschichtungsstoffe, aber auch Zahnfüllungen und Zahnersatz werden durch Bestrahlung mit Licht ausgehärtet. Die entstehenden Materialien sind jedoch eher spröde, was kommerzielle Anwendung von Photopolymeren im 3-D-Druck, der Biomedizin und Mikroelektronik limitiert. In der Zeitschrift *Angewandte Chemie* stellen Forscher eine Methode vor, mit der sich methacrylat-basierte homogen vernetzte Photopolymere herstellen lassen - auch hochaufgelöst per 3-D-Druck.

Die Härtung per Licht ist eine meist radikalisch ablaufende Kettenpolymerisation. Neuere Verfahren, um die Photopolymerisation und damit

die Materialeigenschaften besser zu steuern, verlangsamen jedoch die Aushärtung, was wiederum für 3-D-Druckverfahren nicht geeignet ist. Einen neuen Ansatz haben Wissenschaftler der Technischen Universität Wien entwickelt: Erfolgsgeheimnis ist die Zugabe eines sogenannten esteraktivierten Vinylsulfonsäureesters (EVS), der als Kettenüberträger wirkt. Als Beispiel druckten die Forscher eine gerüstartige Struktur aus einem Methacrylat-Copolymer. Das Material ist sehr homogen, fest, aber elastisch mit hoher Bruchdehnung. Der neue Ansatz ebnet den Weg zur Nutzung fester Hochleistungs-Photopolymere für die Biomedizin, die Gewebezüchtung und als Zahnfüllungen. ◀◀



© Alex Truesel/Shutterstock.com

ANZEIGE

calaject.de

„schmerzarm+komfortabel“

CERAMAGEUP



So schichtet man heute!



BEI UNS
REGNET ES
PROZENTE!

EyeSpecial C-III

Setzt Zähne in Szene!



BEAUTIFIL Flow Plus

Zwei Viskositäten
mit Xtra Glanz!

NEU!



**HALLE 7
STAND D16**



www.shofu.de

NEU!

OneGloss
MOUNTED

Finieren und
Polieren in einem
Arbeitsgang!



Schonendes Bleaching, gesunder Zahnschmelz

Ist Titandioxid die Lösung?

■ (zwp-online.info) - Von Ölziehen bis Power-Bleaching: In Zeiten von Selfies und Social Media erlebt das Thema Zahnaufhellung einen wahren Boom. Immer mehr Praxen bauen den Bereich der Ästhetischen Zahnheilkunde weiter aus. Doch auch das professionelle Bleaching mit Wasserstoffperoxid wird längst nicht von der gesamten Zahnärzteschaft unterstützt. So steht das Mittel in der Kritik, es könne Schäden am Zahnschmelz verursachen. Wenn man den Studienergebnissen der Nanchang Universi-

tät in China Glauben schenken kann, bringt Titandioxid nicht diesen unerwünschten Nebeneffekt mit. Es ist das meistgenutzte Weißpigment, das unter anderem in Kosmetika, Wandfarben und Arzneimitteln Anwendung findet. Für die Tests modifizierte das chinesische Team die Substanz mit Polydopamin, eine Art Kleber. In der Untersuchung zeigten die Titanoxid-Nanopartikel vergleichbare Aufhellungseffekte - ohne Schäden des Zahnschmelzes zu verursachen. Nach Angaben der Forscher wird nicht nur

eine Demineralisierung der Zähne vermieden, das Mittel soll auch eine antibakterielle Wirkung haben. Ob Titandioxid zukünftig Wasserstoffperoxid tatsächlich ablösen kann, wie es die im ACS Biomaterials Science & Engineering veröffentlichte Studie nahelegt, bleibt abzuwarten. So scheint zum derzeitigen Stand unklar, welche Wirkung die Verwendung als Bleachingmittel auf den menschlichen Organismus hat. Verschiedene Studien belegen, dass das Einatmen des Stoffes krebserregend sein kann. ◀



Wie Scheinmedikamente wirken

Studie untersuchte Schmerzlinderung durch Placeboeffekte.

■ (UDE) - Placeboeffekte können Schmerzen lindern. Was dabei im Gehirn passiert, wollten Wissenschaftler der Medizinischen Fakultät der Universität Duisburg-Essen (UDE) herausfinden. Gemeinsam mit US-Kollegen analysierten sie rund 600 MRT-Bilder, um zu ver-

„Dies konnten wir anhand der Daten tatsächlich nachweisen; allerdings ist dieser Effekt sehr klein“, so Prof. Dr. Ulrike Bingel, Klinik für Neurologie des Universitätsklinikums Essen, und ergänzt: „Er allein kann nicht für das Ausmaß des schmerzlindernden Effekts verantwortlich sein.“ Es müssen deshalb auch die Gehirnnetze betrachtet werden, die an der kognitiven und emotionalen Schmerzverarbeitung beteiligt sind. Die Mediziner konnten auch zeigen, dass der Placeboeffekt deutlich anders wirkt als echte Schmerzmittel, etwa Opiode. Der größte Unterschied ist, dass Opiode die Schmerzleitung im Gehirn zehnmal stärker beeinflussen als die Placebo-behandlungen, und zwar bei gleichem analgetischen, also schmerzlindernden Effekt. Die Studie zeigt außerdem, dass bildgebende Verfahren, wie die Magnetresonanztomografie, helfen können, den Placeboeffekte von den Effekten pharmakologischer Substanzen abzugrenzen. ◀

stehen, mit welchen Mechanismen Scheinmedikamente den Schmerz reduzieren. Das internationale Forscherteam wollte z.B. herausfinden, ob der Placeboeffekt die Schmerzleitung im Gehirn verändert.



ANZEIGE

calaject.de

„schmerzarm+komfortabel“

Werbung steigert Kalorienaufnahme bei Kindern

Ampelkennzeichnung kann gesünderen Konsum fördern.

■ (DDG / DANK) - Eine aktuelle Studie aus Australien zeigt, dass Kinder schon durch eine kurze Werbeeinwirkung messbar mehr Kalorien pro Tag zu sich nehmen. In dem Experiment wurden 160 Kinder eines Feriencamps zufällig in vier Gruppen eingeteilt: Gruppe 1 sah täglich einen 10-minütigen Film mit Werbeunterbrechungen für ungesunde Produkte wie ein Burger-Menü oder Schokoladencreme. Gruppe 2 spielte zusätzlich noch ein kurzes Computerspiel mit ähnlicher Werbung. Gruppe 3 und 4 erhielten

dieselbe Intervention, sahen aber Werbung für andere Produkte (Non-Food). Gemessen wurde, wie viel die Kinder zum Frühstück und zu Mittag sowie in einer Snackpause direkt nach dem Film/Spiel essen. Ergebnis: Kinder, die in TV und Computerspiel Werbung für ungesunde Produkte sahen, aßen am Tag durchschnittlich 46 kcal mehr als die Kinder der Kontrollgruppen. Besonders ausgeprägt war der Effekt bei bereits

übergewichtigen Kindern - sie aßen 95 kcal mehr. Dabei wurden nicht einmal die beworbenen Produkte angeboten: Die Werbung verführte die Kinder offenbar generell dazu, mehr zu essen. Umgekehrt, auch das zeigen Studien, kann der Lebensmittelkonsum durch verständlichere Nährwertinformationen auch positiv beeinflusst werden. Experten befürworten daher die Einführung eines mehrstufigen „Ampelsystems“. Studien in Online- und realen Supermärkten haben gezeigt, dass sich dadurch die Nährwertqualität des eingekauften Warenkorbs verbessert - auch bei Personen mit geringem Einkommen. ◀



Begünstigt Übergewicht Darmkrebs?

Kölner Forscher klären Risikofaktor für Tumorwachstum.

■ (MPI für Stoffwechselforschung) - Laut Deutschem Krebsforschungszentrum ist Darmkrebs hierzulande bei Männern die dritt- und bei Frauen die zweithäufigste Tumorerkrankung. Dabei spielen die Ernährungs- und Lebensgewohnheiten eine wichtige Rolle. Übergewichtige haben ein erhöhtes Risiko, zu erkranken. Wissenschaftler vom Max-Planck-Institut für Stoffwechselforschung entschlüsselten nun die Zusammenhänge: „Wenn der Körper immer mehr überschüssiges Fett speichern muss, entsteht im Fettgewebe eine Stressreaktion“, erklärt Forschungsgruppenleiter Dr. Thomas Wunderlich. Die Stressreaktion alarmiert die körpereigene Immunabwehr, die im Fettgewebe eine Entzündung auslöst. Anhaltendes Übergewicht versetzt den Körper in Dauerstress; die Entzündung breitet sich über das Blut im ganzen Körper aus. Dies führt letztlich zu einer Umprogrammierung von Zellen der Immunabwehr, die dadurch Krebszellen nicht mehr bekämpfen, sondern ihr Überleben fördern und das Tumorwachstum unterstützen. Allerdings: Nur weil man dick ist, erkrankt man noch lange nicht an Krebs. Sollten aber

entartete Zellen im Körper vorhanden sein, begünstigt Übergewicht das Tumorwachstum. Bei übergewichtigen Mäusen konnten die Forscher das Erkrankungsrisiko bereits senken: Sie eliminierten zum einen spezielle Immunzellpopulationen, zum anderen veränderten sie die Ge-

netik der Tiere so, dass bestimmte Immunzellen trotz fettreicher Ernährung nicht mehr umprogrammiert werden konnten. In beiden Fällen schwächte sich die Entzündung ab, entartete Zellen wurden wieder bekämpft und die Darmkrebsentwicklung vermindert. ◀



Wir kümmern uns 2018 um das Wichtigste. Ihr Personal.

Denn bei Ihrem Personal hören nicht nur Sie genau hin. Auch wir haben verstanden und wollen unser Wissen über Personalmanagement an Sie weitergeben. Besuchen Sie deshalb unsere aktuellen Workshops. [Infos unter: meinebfs.de/personal](https://meinebfs.de/personal)



Sichern Sie sich noch heute einen Platz in Ihrer Nähe:

5. September 2018 – Dortmund
14.–15. September 2018 – Düsseldorf
26. September 2018 – Berlin
17. Oktober 2018 – München
14. November 2018 – Leipzig
23.–24. November 2018 – Stuttgart

 **BFS**
health finance
Einfach. Machen.

Schwere Parodontitis erhöht das Krebsrisiko um 24 Prozent

Forschung zeigt: Lungen- und Darmkarzinome besonders häufig.

■ (zwp-online.info) - Im Rahmen einer Studie, die im *Journal of the National Cancer Institute* veröffentlicht wurde, fanden Wissenschaftler he-

raus, dass Krebserkrankungen im direkten Zusammenhang mit einer schweren Parodontitis stehen. Die Daten hatte das amerikanische For-

scherteam aus einer lang angelegten Gesundheitsstudie entnommen. Daran nahmen 7466 Probanden teil, die über einen Zeitraum von zehn Jahren beobachtet wurden. Innerhalb des Untersuchungszeitraums kam es bei den Teilnehmern zu 1.648 Krebsdiagnosen. Ein 24 Prozent höheres Risiko, an Krebs zu erkranken, hatten dabei vor allem Patienten, die gleichzeitig an einer schweren Parodontitis litten. Teilnehmer, bei denen die Parodontitis bereits zu erheblichem Zahnverlust führte, hatten sogar ein Krebsrisiko von 28 Prozent. Besonders häufig traten in diesen Fällen Lungen- und Darmkarzinome auf. In einem weiteren Schritt wollen die Wissenschaftler nun herausfinden, ob entsprechende Präventionsmaßnahmen gegen die Entstehung von Parodontitis mit einer Verringerung der Krebsdiagnosen einhergehen. ◀◀



© create jobs 51/Shutterstock.com

Menopause: Bisphosphonate begünstigen Implantatverlust

Japanische Untersuchung nimmt Frauen mit Osteoporosediagnose in den Fokus.

■ (zwp-online.info) - Dass es im Zusammenhang mit der Einnahme von Bisphosphonaten zu Komplikationen bei Implantaten kommen kann, ist bereits hinlänglich bekannt. Eine Studie aus Japan bestätigt bisherige Forschungen auf diesem Gebiet nun mit einer Untersuchung zur Einnahme von Bisphosphonaten bei Frauen nach der Menopause.

ren gingen. Die restlichen 14 Frauen nahmen keine Bisphosphonate ein, bei ihnen verlief die Osseointegration der Implantate komplikationslos.

Bisphosphonate sind bei Osteoporose in der Regel das Mittel der

Wahl, da sie den Knochenabbau im Körper bremsen. Zum Umgang mit Patienten, die diese Medikamente einnehmen und vor einer geplanten Implantation stehen, hat die DGMKG eine S3-Leitlinie erarbeitet. ◀◀



© edwardolive/Shutterstock.com

An der Untersuchung, die im *Journal of Oral Implantology* erschienen ist, nahmen 25 Frauen über 60 Jahre mit einer Osteoporose-Diagnose teil, die kurz zuvor ein Implantat erhalten hatten. Elf der untersuchten Frauen nahmen aufgrund ihrer Osteoporose Bisphosphonate ein. Insgesamt wurden bei den elf Frauen 25 Implantate gesetzt, wovon drei innerhalb eines Jahres nach der Implantation verlo-

Zahnspange kontrolliert Salzaufnahme

Forscher entwickeln Sensor, der Natriumchloridwerte übermittelt.

■ (zwp-online.info) - Mehrere Studien legten in der Vergangenheit offen, dass weltweit mehr Salz gegessen wird, als gesund ist. In Deutschland wird die von der W H O

empfohlene Tagesmenge von fünf Gramm deutlich überschritten. Wie die Verbraucherzentrale berichtet, nehmen drei Viertel der Männer und 70 Prozent der Frauen zu viel Natriumchlorid zu sich. Vielen Menschen ist außerdem gar nicht bewusst, in welchen Lebensmitteln Salz steckt. Dieses Problem könnte eine Entwicklung des Georgia Institute of Technology bewältigen: Forscher haben einen Sensor entwickelt, der die Zufuhr von Kochsalz misst.

Im *Journal Proceedings of the National Academy of Sciences* wurde die Studie veröffentlicht,

die die Auswertung zu den ersten drei Probanden beinhaltet.

Zum jetzigen Zeitpunkt wird der Sensor wie eine Zahnspange getragen und durch eine Batterie mit Strom versorgt. Geplant ist jedoch, das Gerät induktiv zu versorgen sowie die Größe zu minimieren, um es in einem Zahn unterzubringen. Die Daten werden via Bluetooth an Tablets oder Smartphones übermittelt. Die Überwachung der Salzaufnahme erfolgt in Echtzeit, sodass der Benutzer eine direkte Rückmeldung und Kontrollinstanz hat. Auf diese Weise ließen sich „Salzfallen“ vermeiden und Essgewohnheiten umstellen. ◀◀

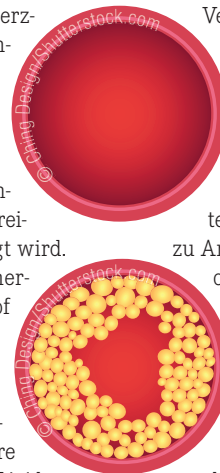


© Miro Novak/Shutterstock.com

Bakterien im Mund: Ursache für Arteriosklerose?

Nicht nur fett- und cholesterinreiche Ernährung ist Schuld an Arterienverengung.

■ (zwp-online.info) - Herzinfarkte und Schlaganfälle haben meistens ihre Ursache in Arteriosklerose. Bisher wurde angenommen, dass die gefürchtete Arterienverengung vor allem durch fettreiche Ernährung begünstigt wird. Dies hat jetzt ein Forscherteam der University of Connecticut widerlegt. Sie zeigten, dass auch orale Bakterien ihren Teil zur gefürchteten Arteriosklerose beitragen. Ihre Studie, die im *Journal of Lipid Research* erschienen ist, belegt damit erneut den Zusammenhang zwischen Entzündungen im Mundraum und Herzproblemen. Ausschlaggebend für die Untersuchungen war der



Verdacht, dass nicht nur eine fett- und cholesterinreiche Ernährung die Ursache für Arteriosklerose sein kann, da bisher auch zahlreiche Fälle bekannt sind, bei denen diese als ungesund geltende Ernährungsweise nicht zu Arteriosklerose führte. Auf die oralen Bakterien stießen die Forscher bei der genauen Analyse der Plaques, die sich in den Arterien bilden und zu deren Verengung führen. Dabei wurden Lipide entdeckt, deren chemische Zusammensetzung auf orale Bakterien hinwies. Weitere Studien müssen jetzt zeigen, ob sich die Lipide an der Arterienwand ansammeln oder erst in bereits vorhandenen Plaques absetzen. ◀◀

Zusammenhang zwischen Piercings und Parodontitis aufgedeckt

Zungenpiercings haben negativen Einfluss auf Zahnfleisch und Zähne.

■ (EFP) - Den negativen Effekt von Zungenpiercings auf Zahnfleisch und Zähne verdeutlichen aktuelle Studien, die auf der EuroPerio9 in Amsterdam vorgestellt wurden. Dr. Clemens Walter (Klinik für Parodontologie, Kariologie und Endodontologie, Universität Basel) sammelte Fälle von 18 Patienten zwischen 28 und 36 Jahren mit Lippen- oder Zungenpiercing oder beidem. Die Parodontalbefunde der Zähne in Piercingnähe wurden mit denen ohne Nähe zum Piercing verglichen. Dr. Walter konnte einen Zusammenhang zwischen oralen Piercings und erhöhter parodontaler Entzündung feststellen - je größer die Nähe zum Piercing, umso größer waren die Schäden. Dr. Bernard Loir (Brüssel) stellte auf der EuroPerio9 ebenfalls zwei Fälle vor: Die 27 bzw. 32 Jahre alten Patientinnen trugen acht bis zehn Jahre lang Zungenpiercings

und zeigten wiederholt Zahnfleischbluten und Parodontitis, verursacht durch den chronischen Druck des Metalls gegen Zähne und Zahnfleisch bei Zungenbewegungen während des Sprechens, Essens und Schluckens. Die Läsionen wurden auf der lingualen Seite der Schneidezähne in der Nähe des Piercings lokalisiert. Für beide Patienten waren eine zeitraubende und kostspielige chirurgische Behandlung sowie Antibiotika nötig, die vollständige Regeneration des verlorenen Gewebes konnte jedoch nicht erreicht werden. Dr. Walter plant, weitere Daten zu sammeln, um ein Bewusstsein für die Folgen von oralen Piercings zu schaffen. Er empfiehlt, Patienten vor den Risiken zu warnen und ihnen dazu zu raten, vorhandene Piercings zu entfernen, um das Risiko für Zahn- und parodontale Komplikationen zu verringern. ◀◀



© Misha Belly/Shutterstock.com



6.000,- €
Austausch-
prämie*

Alles klar sehen mit dem Orthophos SL

So wird aus Röntgenbildern Diagnosesicherheit.

Der Orthophos SL bietet dank seiner innovativen Features die beste Bildqualität am Markt. So entgeht Ihnen bei höchster Zeichenschärfe kein Detail mehr, weil der Direct Conversion Sensor für Sie ganz genau hinschaut. Dank der Sharp Layer Technologie wird automatisch der komplette Kiefer in der scharfen Schicht dargestellt. Mit dem Okklusalaufbiss wird Patientenpositionierung so einfach wie nie. Und weil Sie den Orthophos SL jederzeit auf 3D upgraden und einen Fernröntgenausleger nachrüsten können, bleiben Sie auch in Zukunft flexibel. Der Orthophos SL: Ein klarer Fall von Diagnosesicherheit für Ihre Praxis.

Jetzt mit dem Orthophos SL mehr sehen und zusätzlich sparen.

*Alle Angebote und die Aktionsbedingungen finden Sie hier:

dentsplysirona.com/austauschaktion-2018

Multi-Channel-Streaming läuft erfolgreich und mit großer Resonanz

ZWP ONLINE CME bietet 2018 bis zu einhundert Live-Übertragungen zu unterschiedlichen zahnmedizinischen Themen an. Die Nutzer können bequem von zu Hause aus Fortbildungspunkte erwerben. Über die Archivfunktion ist es auch rückwirkend möglich.

ZWP ONLINE CME-COMMUNITY

Die neue Art der dentalen Fortbildung.

Der Bewegtbild-Content gewinnt in der dentalen Information und Kommunikation immer mehr an Bedeutung. Komplexe Sachverhalte lassen sich so anschaulich, effizient und bei Bedarf just in time vermitteln. Digitale Inhalte gewinnen zunehmend auch beim Thema Fortbildung an Bedeutung. Die Übertragung von Live-Operationen/-Behandlungen und das Erlangen von CME-Punkten bequem von zu Hause aus war eines der großen Themen der OEMUS MEDIA AG im vergangenen Jahr.

In diesem Kontext fiel im Juni 2017 der Startschuss für die Fortbildung der Zukunft auf ZWP online. Aus dem Competence Center in Kreuz-

lingen/Schweiz wurde eine von Dr. Karl Ulrich Volz durchgeführte Sofortimplantation eines Keramikimplantats mit Sofortversorgung erfolgreich live ins Netz übertragen. Inzwischen erzielen die Übertragungen auf ZWP online, YouTube und Facebook durchschnittlich bis zu 5.000 Aufrufe. Neben Kreuzlingen gibt es ZWP online CME Competence Center auch in Konstanz, Berlin und Leipzig. Zehn weitere sind in der unmittelbaren Vorbereitung.

Die ZWP online CME-Community hat inzwischen mehr als 2.300 angemeldete Mitglieder. Diese werden regelmäßig per Newsletter über das aktuelle CME-Fortbildungsangebot informiert. Anhand dieser Zahlen wird deutlich, wie groß die Akzeptanz dieses neuen Fortbildungsformats innerhalb der Zahnärzteschaft ist.

Neben der Übertragung ins Netz erfolgte auch die Übertragung von Live-Operationen in Kongresse, wodurch das Multi-Channel-Streaming auch zum Bestandteil von Präsenzveranstaltungen, wie der ISMI-Jahrestagung, den Süddeutschen Implantologietagen und dem Implantologieforum Berlin, wurde. Auf diese Weise eröffnen sich für Kongresse künftig ganz neue Möglichkeiten einer modernen, interaktiven und multimedialen Form des Wissenstransfers. In besonderem Maße wird dieses neue Konzept inklusive Live-Operationen auf dem 1. Zukunftskongress für die zahnärztliche Implantologie, der am 28. und 29. September 2018 in Düsseldorf stattfindet, umgesetzt.

Werden Sie Teil der CME-Community, und profitieren Sie von diesem kostenlosen Fortbildungsangebot unter: www.zwp-online.info/cme-fortbildung



ePaper auf ZWP online in neuem Look

Das Zeitschriftenportfolio der OEMUS MEDIA AG ist ab sofort im verbesserten ePaper-Design abrufbar. Hierfür wurde der ePaper-Player einer Generalüberholung unterzogen und überzeugt nun mit einer klaren Navigationsstruktur, hoher Benutzerfreundlichkeit und neuen Features.

Ein völlig neues Leseerlebnis eröffnet sich ZWP online-Lesern zukünftig beim Klick in die beliebten ePaper, den Onlineausgaben der Printpublikationen der OEMUS MEDIA AG. Schon seit mehreren Jah-

ren bietet die OEMUS MEDIA AG Zahnärzten, Zahn Technikern und Kieferorthopäden die Möglichkeit, die verlagseigenen Publikationen als ePaper online, schnell und unkompliziert abzurufen. Die ePaper erhielten nun mit dem Kick-off in das neue Jahr, neben einer technischen Generalüberholung, auch einen zeitgemäßen Neuanstrich.

Ein Player, der hält, was er verspricht

Leser profitieren zukünftig von einer übersichtlicheren Benutzer-

oberfläche. Vereinfachte, klare Strukturen und ein reduziertes, funktionales Design gewährleisten ein angenehmeres Lesen und entspanntes Handling. Funktionalität und Einfachheit standen bei der Entwicklung des neuen Players im Vordergrund und ermöglichen, ganz im Sinne des responsiven Webdesigns, optimale Anpassungsmöglichkeiten bei unterschiedlichsten Bildschirmgrößen und Endgeräten.

Bereits beim Einstieg ermöglicht das übersichtliche und interaktive Inhaltsverzeichnis ein bequemes Navigieren durch die Ausgabe. Multimediale Zusatzinformationen in den Infoboxen, wie ergänzende Videos, Bilderstreifen, Literaturlisten und Produktinformationen, führen den Benutzer nun nicht mehr auf eine neue Browserseite, sondern öffnen sich in einem schlanken Flyout oberhalb des ePapers, welches die gewünschten Informationen auf einen Blick bereithält. Die Autorenprofile und Profilboxen der ZWP online-Profilkunden werden optisch größer abgebildet und mittels neuem Design noch stärker hervorgehoben.



ZWP online CME-Community: Jetzt Newsletter abonnieren

Punkte sammeln war noch nie so einfach: Wer sich online, flexibel und kostenfrei fortbilden möchte, sollte sich für den Newsletter der ZWP online CME-Community registrieren. Dieser erscheint monatlich und gibt seinen Abonnenten ein fachliches Update zu den CMEs auf dem dentalen Nachrichten- und Informationsportal ZWP online, die im Rahmen der ZWP online CME-Community absolviert werden können.



Im Newsletter enthalten sind neben den Ankündigungen für kommende CME-Livestreams, thematische Live-OPs und CME-Webinare auch die aktuellsten CME-Fachbeiträge sowie bevorstehende Events.

Newsletter



Bevorstehende Live-OPs



Termin:
» am 14. September, ab 9.15 Uhr, unter: www.zwp-online.info/cme-fortbildung/livestream

Live-OP im Livestream
14. September 2018
ab 9.15 Uhr



Termin:
» am 21. September, ab 13.30 Uhr, unter: www.zwp-online.info/cme-fortbildung/livestream

Live-OP im Livestream
21. September 2018
ab 13.30 Uhr

ZWP online CME-Community: Jetzt registrieren

Jetzt registrieren und loslegen: Um das CME-Angebot künftig in vollem Umfang nutzen zu können und um Fortbildungspunkte zu erlangen, ist eine kostenlose Registrierung in der ZWP online CME-Community erforderlich. Die Mitglieder der Community erhalten neben dem erwähnten Newsletter mit Informationen zum aktuellen CME-Angebot auch Zugriff auf die Archivfunktion und können aktiv (Chatfunktion) mit den Referenten/Operateuren kommunizieren.

Live-OPs in den sozialen Netzwerken verfolgen

Besuchen Sie uns auch auf Facebook oder unserem YouTube-Channel



Kleider machen Leute – auch im Beruf

Arbeitskleidung: Mediziner nur mit Kittel?



■ (zwp-online.info) - Was dem Polizisten seine Uniform, ist dem Mediziner der weiße Kittel. Er hat nicht nur Wiedererkennungswert, sondern Einfluss darauf, was Patienten von dem Behandler halten, und steht als

Symbol für Professionalität und Vertrauenswürdigkeit. Das bestätigte eine groß angelegte US-amerikanische Studie eines Forscherteams der University of Michigan. Bei der Befragung von mehr als 4.000 Patienten in mehreren großen Kliniken der USA sollten Teilnehmer anhand von Bildern weibliche und männliche Mediziner in sieben verschiedenen Outfits beurteilen. Zusätzlich beantworteten die Patienten Fragen zu ihren Präferenzen. Was Attribute wie Kenntnis, Vertrauenswürdigkeit, Fürsorglichkeit, Zugänglichkeit und Komfort anbelangte, wurden Mediziner in formeller Kleidung - mit Hemd, Krawatte und darüber der Kittel - am besten bewertet. Insbesondere bei Personen im Alter über 65 Jahren ist der weiße Arztkittel offenbar nach wie vor obligatorisch. ◀◀

Wirken Mediziner mit Tattoos weniger kompetent?

Hat Körperschmuck Einfluss auf die Wahrnehmung der Patienten?

■ (zwp-online.info) - Im Gesundheitswesen gelten angeblich recht „konservative“ Vorschriften, was das Auftreten des Personals angeht. Aber werden Mediziner mit Körperschmuck als weniger professionell oder vertrauenswürdig eingeschätzt? Mit dieser Frage befasste sich eine aktuelle Studie des St. Luke's University Health Networks in Pennsylva-



nia anhand von Daten von 924 Patienten, die in der Notaufnahme von verschiedenen Ärzten versorgt wurden. Die Mediziner behandelten dabei einige Tage ohne sichtbaren Körperschmuck, an anderen Tagen wurden sie mit Klebetattoos oder Piercings „präpariert“, sofern sie keine echten besaßen. Die Patienten wurden nicht über den wahren Grund der Studie informiert. Sie sollten lediglich Angaben zu Kompetenz, Empathie, Professionalität, Zugänglichkeit, Vertrauenswürdigkeit und Zuverlässigkeit ihrer Behandler machen. Das Ergebnis: Unabhängig vom Alter und Geschlecht der Patienten spielte das Vorhandensein von Piercings und/oder Tattoos keine Rolle bei der Einschätzung der Mediziner. ◀◀

Personalmangel im Gesundheitssystem

Umfrage zeigt: Deutsche erwarten negative Entwicklung der Gesundheitsversorgung.

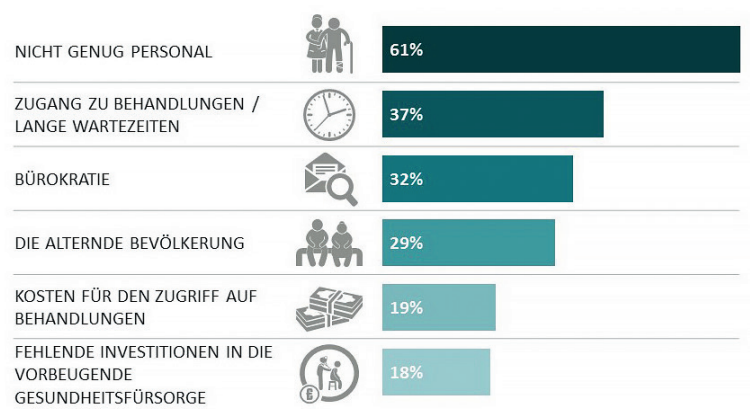
■ (Ipsos Germany) - Aus Sicht der Bevölkerung stellt fehlendes Personal das größte Problem des deutschen Gesundheitssystems dar: Sechs von zehn Deutschen (61%) sind der Ansicht, dass der Mangel an Gesundheitsfachkräften eines der drei Hauptdefizite im deutschen Gesundheitswesen ist. Nur in Schweden (68%), Frankreich (67%) und Ungarn (63%) wird dieses Problem als noch schwerwiegender eingestuft, wie eine internationale Umfrage des Markt- und Sozialforschungsinstituts Ipsos zeigen. Rund ein Drittel aller Bundesbürger empfinden außerdem zu lange Wartezeiten (37%) sowie den hohen bürokratischen Aufwand (32%) als sehr problematisch.

der medizinischen Versorgung weltweit am besten ab; gleichzeitig bildet Deutschland aber im Vergleich der 27 Umfrageländer das Schlusslicht, wenn es um den Glauben an positive Veränderungen in den nächsten Jahren geht. Vor allem bezüglich der Kostenentwicklung sieht man schwarz in Deutschland: Mehr als vier von zehn Befragten (41%) befürchten, dass sich die Kosten erhöhen werden. Fast jeder dritte Deutsche glaubt, dass sich die eigene medizinische Versorgung in puncto Qualität (30%), Verfügbarkeit von Gesundheitsdienstleistern (31%) und Verfügbarkeit von Behandlungen (29%) in den nächsten zehn Jahren verschlechtern wird. Rund die Hälfte der Bevölkerung erwartet jedoch, dass der derzeitige Status im Gesundheitswesen gehalten wird. ◀◀

Zwar schneidet das deutsche Gesundheitssystem bei den Befragten in puncto Zufriedenheit mit

Die größten Probleme des deutschen Gesundheitssystems aus Sicht der Bevölkerung

Ipsos



Quelle: Ipsos Global Advisor-Studie »Global Healthcare« in 27 Ländern
Auszug Deutschland: 1.000 Befragte zwischen 16 und 64 Jahren, Feldzeit: 25.05 bis 08.06.2018
Welche Anliegen stellen Ihrer Meinung nach insgesamt die größten Probleme für das Gesundheitssystem Ihres Landes dar?

GAME CHANGERS Ipsos

ANZEIGE



Erleben Sie mit uns kostenlos Ihr persönliches Abrechnungswunder!

Besuchen Sie uns in Halle 7, Stand A32, holen Sie sich Ihren persönlichen Gutschein für einen kostenlosen Test des Rechnungsservices und erleben Sie, wie schnell, einfach, gewinnbringend und vor allem sicher Abrechnungen sein können.

Silke Vergeld, Gebietsleiterin NRW Süd

Couch oder Golf?

So verbringen Mediziner ihre Freizeit.

■ (zwp-online.info) - Schenkt man einer aktuellen Umfrage Glauben, bedienen Mediziner das Bild des segelnden Opernliebhabers noch immer recht gut. Das ergab eine Studie von Parship, die Mediziner und Nichtmediziner nach ihrer Freizeitgestaltung befragte. In der Umfrage der Online-Datingplattform wurden die Antworten von 4.500 Mediznern ausgewertet und mit denen von Nichtmediziner verglichen. Wie sich herausstellte, ist das Interesse an sportlichen Aktivitäten bei

beiden Gruppen recht groß - bei Mediziner aber deutlich ausgeprägter. Unterschiede gibt es vor allen Dingen bei der Wahl der Sportart: Segeln, Skifahren, Tennis und Golf sind eindeutig Aktivitäten der Ärzteschaft. Aber auch Radfahren und Joggen stehen bei ihnen hoch im Kurs. Männliche Ärzte beschäftigen sich in ihrer Freizeit zudem viel lieber mit Kunst, Literatur, Theater und Fotografie als Nichtmediziner, die mehr Zeit mit Handwerken und Filme schauen verbringen. Bei den Frauen beider Gruppen weichen die Interessen nicht so stark voneinander ab. Was die musikalischen Vorlieben angeht, gab die Mehrheit an, Rock und Pop zu hören. Allerdings schätzen viele Mediziner auch Jazz, klassische Musik wie Symphoniekonzerte, Opern, Kammermusik sowie Chansons. ◀◀



© Matt Friel/Shutterstock.com

Ausfallhonorare bei Terminabsagen?

Gerichte entscheiden dazu häufig von Fall zu Fall.

■ (zwp-online.info) - Patienten erscheinen nicht zum vereinbarten Termin - was tun? Nur 12 Prozent der Befragten gaben beim Medscape Gehaltsreport 2018 an, in solch einem Fall Strafzahlungen zu verlangen. Bei Fachärzten waren es mit 16 Prozent etwas mehr. Dass so wenige vom Ausfallhonorar Gebrauch machen, lässt sich wohl der uneindeutigen Rechtslage zuschreiben; Gerichte entscheiden von Fall zu Fall unterschiedlich. In den vergangenen Jahren kristallisieren sich jedoch zwei Bedingungen heraus, die ausschlaggebend für Gerichte sind, Patienten zu Strafzahlungen zu verpflichten: Zum einen muss es sich um eine Bestellpraxis handeln, zum anderen sind Vereinbarungen mit den Patienten dienlich. Das Amtsgericht Bielefeld (Az.: 411 C 3/17) hatte diese Argumente angeführt und einen Patienten zur Zahlung von 375 Euro Ausfallhonorar verpflichtet. Dieser hatte im Vorfeld eine Vereinbarung unterzeichnet, Termine 48 Stunden vorher abzusagen.

Dass die Art der Terminvergabe relevant ist, belegen zudem Urteile anderer Amtsgerichte. Die Gerichte beriefen sich darauf, dass reine Bestell-



© Alexey Shustrova/Shutterstock.com

praxen nicht in der Lage sind, den Ausfall mit „Ersatzpatienten“ zu überbrücken. Praxen, die nicht ausschließlich Termine vergeben, können hingegen auf andere Patienten, z.B. Notfälle, ausweichen. Da der Kläger - in dem Fall die Praxis - den Ausfall jedoch belegen muss, zieht

das Gericht häufig Zeugenaussagen der Praxismitarbeiter zur Beweisaufnahme heran. Für die Praxis wiederum bedeutet das einen hohen Zeitaufwand. Damit scheint nachvollziehbar, warum der Großteil der Zahnärzte und Mediziner bisher auf Ausfallhonorare verzichtet. ◀◀

Häufige Arbeit am Limit belastet stark

Beschäftigte in Pflegeberufen besonders häufig betroffen.

■ (Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin) - Häufiges Arbeiten an der Grenze der Leistungsfähigkeit geht mit gesundheitlichen Beschwerden einher und wird von den Betroffenen als belastend wahrgenommen. Zahlen der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BauA), veröffentlicht im Faktenblatt „Arbeiten an der Grenze der Leistungsfähigkeit“, zeigen: 16 Prozent der abhängig Beschäftigten arbeiten häufig an der Leistungsgrenze; in den Pflegeberufen verdoppelt sich dieser Anteil fast (30 Prozent). Der Löwenanteil der Betroffenen fühlt sich durch diese Anforderung

belastet (74 Prozent bei den Beschäftigten/85 Prozent in den Pflegeberufen). Die höheren körperlichen und psychischen Belastungen von Menschen, die häufig an ihre Leistungsgrenze gehen, spiegeln sich in ihrer gesundheitlichen Situation wider: Rund zwei Drittel der Betroffenen geben an, unter drei oder mehr psychosomatischen Beschwerden wie Müdigkeit, Erschöpfung oder Reizbarkeit zu leiden. Bei den Beschäftigten, die manchmal, selten oder nie an ihre Grenzen gehen, ist es nur etwa jeder Dritte. Ein ähnliches Bild zeigt sich bei den Beschwerden im Bewegungsapparat. ◀◀



© B-D-S Piotr Marcinski/Shutterstock.com

Liebesbeziehungen am Arbeitsplatz: Ein Kündigungsgrund?

Darf der Arbeitgeber Beziehungen verbieten?



© Lightfield Studios/Shutterstock.com

■ (Hochschule Fresenius) - Wo die Liebe hinfällt ... immer wieder kommt es vor, dass sich zwei Mitarbeiter am Arbeitsplatz ineinander verlieben. Wie sieht aber die Rechtslage aus? Was geht es den Arbeitgeber eigentlich an, wen der Arbeitnehmer liebt? „Zunächst einmal reichlich wenig“, so Prof. Dr. Michael Fuhlrott, Arbeitsrechtler und Studiendekan Human Resources Management an der Hochschule Fresenius in Hamburg. Die Wahrung der Privatsphäre sei durch das Grundgesetz geschützt; dazu gehöre zweifelsohne, mit wem man priva-

ten Umgang pflegt. Das Arbeitsverhältnis verpflichte den Arbeitnehmer zur Erbringung der Arbeitsleistung und Wahrung der Rechte des Arbeitgebers - die Lebensführung und deren Ausgestaltung umfasse dies nicht. Eine Anordnung, keine Beziehungen mit Kollegen einzugehen oder diese zu offenbaren, wäre daher unwirksam. „Dennoch ist eine Einmischung durch den Arbeitgeber nicht grundsätzlich unzulässig“, erklärt Fuhlrott. So urteilte das Bundesarbeitsgericht bereits in der Vergangenheit, dass „Regelungen über im Betrieb statt-

findende private Verhaltensweisen der Arbeitnehmer, insbesondere wenn es um das Verhältnis von Vorgesetzten und Untergebenen geht, nicht generell unzulässig“ sind. Insbesondere bei Beziehungen über Hierarchieebenen hinweg, müsse man die Sache differenzierter betrachten. „Arbeitsrechtliche Handhabung gibt es immer dann, wenn sich die Beziehung störend auf das Arbeitsverhältnis auswirkt“, gibt Fuhlrott zu bedenken. Dann sei der Anknüpfungspunkt aber nicht die Beziehung an sich, sondern das „Ausleben der Beziehung“. ◀◀



BLUE SAFETY

Die Wasserexperten

WASSER – ALLES KLAR? Schließen Sie Ihre Hygienekette!



Biozidprodukte vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen.

ALLES KLAR! Am Messestand C23

id Dortmund 08.09.2018

Informieren Sie sich an unserem Stand über Wasserhygiene und sichern sich Ihre verdiente Auszeichnung durch eine Tasse.*

Fon **00800 88 55 22 88**
www.bluesafety.com/Messen



*Nur solange der Vorrat reicht.

Implantologie im Ruhrgebiet

Am 9. und 10. November 2018 finden zum achten Mal die Essener Implantologietage statt.



■ Unter der Themenstellung „Faktoren für den Langzeiterfolg von Implantaten“ widmen sich die Essener Implantologietage diesmal einer Problematik, die gerade auch für die Patienten von zentraler Bedeutung ist. Erneut werden im ATLANTIC Congress Hotel Essen unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Dr. Thomas Weischer renommierte Referenten das Hauptthema aus verschiedenen Blickwinkeln wissenschaftlich aufarbeiten und den Teilnehmerinnen und Teilnehmern praxisnahe Take-Home-Messages mit auf den Weg geben. Nahezu das gesamte Spektrum der Implantologie – von der GBR über kurze, angulierte, durchmesserreduzierte Implantate bis zu Implantaten bei alten Patienten und forensischen Aspekten – wird un-

ter Einbeziehung aktueller Trends tangiert werden.

Das hochkarätige Referententeam mit ausgewiesenen Experten von Universitäten und aus der Praxis sowie die spannenden Vortragsthemen werden Garant für ein erstklassiges Fortbildungserlebnis sein. Der Pre-Congress mit verschiedenen Seminaren zu den Themen Parodontologie, Endodontie, Implantatchirurgie und Notfallmanagement in der Zahnarztpraxis sowie das begleitende Programm für das Praxisteam schaffen zugleich die Möglichkeit, die 8. Essener Implantologietage auch als Teamfortbildung zu erleben.

Weitere Informationen auf www.essener-implantologietage.de sowie telefonisch unter 0341 48474-308 oder per E-Mail (event@oemus-media.de). ◀



Jahrestagung Kinderzahnheilkunde in Dortmund

DGZ, DGKiZ und AG ZMB: Kinderzahnheilkunde meets Zahnerhaltung.

■ Vom 27. bis 29. September 2018 findet die Jahrestagung als gemeinsame Veranstaltung der Fachgesellschaften DGZ, DGKiZ und der AG ZMB in der DGZMK statt. Das Hauptprogramm steht unter dem Motto „Kinderzahnheilkunde meets Zahnerhaltung – Endodontie und Traumatologie interdisziplinär“. Wichtige aktuelle Aspekte der Endodontie und Traumatologie (Milchzahntraumatologie, Überkappungsmaterialien oder regenerative Endodontie), die in der aktuellen nationalen Stellungnahme nicht oder noch nicht betrachtet wurden, werden auf dem Kongress durch hochrangige Referenten und Experten aus dem In- und Ausland vorgestellt und diskutiert.

lichen Schwerpunkten zu Adhäsivsystemen für bleibende und Milchzähne bzw. der Prävention bei Senioren und Pflegebedürftigen sowie durch zwei Symposien der Firmen DMG bzw. GC. Zusätzlich veranstaltet die sehr junge Arbeitsgemeinschaft Zahnmedizin für Menschen mit Behinderung oder besonderem medizinischen Unterstützungsbedarf (AG ZMB) in der DGZMK bereits ihre 3. Jahrestagung, und das Hauptthema lautet diesmal „Der Patient mit Autismus“. Auch für die Kinderzahnmedizin und die Zahnerhaltung ist diese Patientengruppe von besonderer Bedeutung.

Flankiert wird das Hauptprogramm durch Vortragsblöcke der DGR²Z und der DGPZM u. a. mit den inhalt-

Aktuelle Informationen, Hinweise zur Anreise sowie die Online-Anmeldung können unter www.dgkizmeetsdgz.de abgerufen werden. ◀



Die Personalarbeit in der Praxis optimieren

BFS-Veranstaltungsreihe „Praxis: Perfekt!“ setzt klaren Fokus.

■ Die BFS health finance GmbH steht nicht nur für clevere Abrechnungsdienstleistungen, sondern auch für ein umfangreiches Fortbildungsangebot, das Zahnmediziner bestmöglich unterstützt und in Workshops Wissen in praxisrelevanten Bereichen vermittelt. Auch in diesem Jahr hat BFS wieder genau hingehört, was den Markt bewegt, und basierend darauf ein Veranstaltungsangebot mit einem klaren Fokus zusammengestellt. Im Mittelpunkt der Veranstaltungsreihe „Praxis: Perfekt!“ stehen die Themen Personalmanagement, Personalführung und Personalgewinnung. Als Referentin konnte BFS die Diplom-Psychologin Bianca Rieken gewinnen. Sie hat als Beraterin für Personalmanagement schon zahlreiche Praxen ge-



coacht. Ihren Zuhörern gibt sie Tipps, die nicht nur in der Theorie funktionieren, sondern sich auch im Praxisalltag bewährt haben. Die ein- und mehrtägigen Veranstaltungen finden bundesweit in insgesamt acht Städten und in exklusiven Locations statt. Im Seminar zum Thema Personalmanagement erfahren die Teilnehmer beispielsweise, wie sich gute Mitarbeiter finden lassen und worauf sie bei der Auswahl achten sollten. Im Austausch mit den anderen Teilnehmern diskutieren sie, wie sie die Mitarbeiter weiterentwickeln und an ihre Praxis binden können. Alle Informationen, weitere Termine und die Möglichkeit zur Anmeldung unter www.meinebfs.de/praxis-perfekt-personalmanagement oder am Messestand A58. ◀

130 Jahre qualitative Produkte für die Medizintechnik

Hager & Meisinger GmbH – ein Mittelständler mit globalem Anspruch.

Seit 1888 steht das Familienunternehmen, die Hager & Meisinger GmbH, für hochwertige Dental- und Medizintechnik „made in Germany“. Rund 12.000 Produkte umfasst das Sortiment und reicht von Diamant- und Hartmetallinstrumenten über Schleifer und Polierer bis hin zu Spezialinstrument-Systemen für die Chirurgie und einem eigenen Implantatssystem.

Der Grundstein für den Erfolg wurde 1888 von Artur Meisinger gelegt. Der Inhaber eines Uhrengeschäfts verkaufte neben Chronografen auch Zahnbohrer. Der Bedarf an dem innovativen Produkt war riesig, und so sattelte Meisinger um und gründete 1888 die „Deutsch-Amerikanische Zahnbohrerfabrik“ in Düsseldorf. Es war weltweit das erste Unternehmen, das solche Bohrer maschinell herstellen konnte.

Von da an ging die technologische und wirtschaftliche Entwicklung stetig weiter. Nach einer Fusion mit



einem Wettbewerber entstand 1924 die Hager & Meisinger GmbH. In den nächsten Jahrzehnten überzeugte das Unternehmen mit innovativen Produkten und Fertigungsverfahren. 1994 wurde erstmals Titan für die Produktion von Dentalimplantaten verwendet. Um auch den immer wichtigeren amerikanischen Dentalmarkt besser bedienen zu können, erfolgte 2001 mit MEISINGER USA die Gründung einer Tochterfirma.

Bei aller Internationalität bleibt Hager & Meisinger aber ein regional verwurzelt mittelständisches Unternehmen, das den Großteil seiner Mitarbeiter am Standort Neuss beschäftigt. Zudem unterstützt das Unternehmen den lokalen Breitensport und vielfältige soziale Projekte vor Ort. ◀◀

Hager & Meisinger GmbH

Tel.: 02131 2012-0
www.meisinger.de

Stand: B56

Prominenter Zugang in der Führungsetage

Dieter Seemann verstärkt BLUE SAFETY.



Seit August 2018 verstärkt Dieter Seemann das Team von BLUE SAFETY als dentalerfahrener Manager. Der Industriekaufmann und diplomierte Betriebswirt blickt auf weitreichende Erfahrungen in Industrie (bis 1990 Verkaufsstellenleiter Düsseldorf und Essen von Degusa) und Handel (Geschäftsführender Vorstand der MABEGE eG bis 2014) zurück. Zuletzt begleitete Seemann als Mitglied der Geschäftsleitung und verantwortlicher Marketingleiter die Neuausrichtung der ZA (Zahnärztliche Abrechnungsgesellschaft Düsseldorf AG) maßgeblich mit. Bei BLUE SAFETY wird er in Funktion des Verkaufsleiters und als Mitglied

der Geschäftsleitung helfen, das Unternehmen auch international weiterzuentwickeln sowie in Zusammenarbeit mit Handel und Industrie die Marktdurchdringung weiter zu erhöhen. Ein Ziel, auf das sich Seemann freut: „BLUE SAFETY verfügt über enormes Wachstumspotenzial, das sich in zahlreichen Visionen, innovativer Forschung und Entwicklung und ideenreichem Marketing zeigt“. ◀◀

BLUE SAFETY GmbH

Tel.: 0251 39487190
www.bluesafety.com

Stand: C23

W&H unterstützt Zahnärzte auch auf 3.440 Meter Höhe

Das Familienunternehmen spendet Dentalprodukte für die höchstgelegene Zahnklinik der Welt.

Eine Zahnbehandlung im nepalesischen Bergdorf Namche Bazar ist fast schon eine kleine Sensation. Auf 3.440 Meter Höhe befindet sich hier die höchstgelegene Dentalklinik der Welt. Nur über eine mehrtägige Trekkingtour oder einen kleinen Flugplatz erreichbar, gestaltet sich die Versorgung der Klinik mit medizinischen Produkten und Geräten äußerst schwierig. Notwendige zahnmedizinische Behandlungen sind für die einheimische Bevölkerung meist kaum erschwinglich oder sie werden mit einfachsten Mitteln durchgeführt. Unterstützung für die Dentalklinik in Namche Bazar kam nun zum er-

neuten Mal von W&H: Mit einer Sachspende in Form von zahnärztlichen Produkten leistet das Familienunternehmen Hilfe vor Ort.

Als Mitglied des Hilfsprojekts „Dream of Gorakhani“ beteiligt sich W&H bereits seit mehreren Jahren aktiv an Aufbau- und Entwicklungsprojekten in der nepalesischen Region Solu Khumbu. Neben der Errichtung und Unterstützung einer Schule für rund 100 Kinder in Gorakhani zählt die Versorgung der Dentalklinik in Namche Bazar zu den besonderen Anliegen des Dentaltechnik-Unternehmens. Die Dentalklinik ist die

einzigste in der Region und somit wichtige Anlaufstelle für Hilfsuchende. Mit den W&H Produkten kann die dort tätige Zahnärztin Dr. Nawang Doka nicht nur ein breites Behandlungsspektrum abdecken, sondern auch eine ordentliche hygienische Wiederaufbereitung der Instrumente in ihrer Zahnklinik sicherstellen. ◀◀

W&H Deutschland GmbH

Tel.: 08682 8967-0
www.wh.com

Stand: A42



„Factoring? Brauche ich nicht!“

DIE ZA liefert Skeptikern klare Argumente.



„Meine Patienten bezahlen alle!“ - hinter Factoring steckt weit mehr als ein Ausfallschutz, beispielsweise die Überwachung der Zahlungsflüsse und die Patientenunterstützung bei der Durchsetzung ihrer Ansprüche gegenüber Kosten-erstattem. Das erspart viel Arbeitszeit und bringt Ruhe in die Praxisabläufe. Zudem wird das Geld für die Behandlung sofort, kalkulierbar und ohne Zahlungsziel auf das Praxiskonto überwiesen.

„Über Geld spricht man nicht!“ - Doch, sehr wohl und offensiv. Bei finanziellen Engpässen eines Patienten kann die dringend notwendige medizinische Versorgung durchgeführt werden. Die Übernahme der Rechnung durch ein Factoringunternehmen bietet Patienten dabei die Möglichkeit einer unbürokratischen Ratenzahlung, auch über einen längeren Zeitraum. So fällt die Entscheidung für die anstehende Behandlung deutlich leichter.

„Factoring ist doch viel zu teuer!“ - Um diese Aussage zu werten, sollte jeder Entscheider das Preis-Leistungs-Verhältnis der Anbieter und die eigenen betriebswirtschaftlichen Daten heranziehen. „Förderungsmanagement“ gehört eben in der Regel nicht zur Kernkompetenz einer Zahnarztpraxis und kann daher intern nicht kostengünstiger erbracht werden.

„Ich frage mich, warum ich das nicht schon früher gemacht habe!“ - Diese Erkenntnis kommt vielen Praxisinhabern, die mit einer Entscheidung für die Zusammenarbeit mit einem Factoringunternehmen lange gezögert haben. ◀

ZA Zahnärztliche Abrechnungsgesellschaft Düsseldorf, AG
Tel.: 0800 9292582
www.die-za.de
Stand B24

Schmerzlose Anästhesie, die zuverlässig wirkt

QuickSleeper: effizient und mit Sofortwirkung betäuben.

■ Anästhesien können für Zahnarzt und Patient stressbehaftet sein: Patienten empfinden nicht selten Angst oder Schmerz und oft werden Zunge, Wange und Lippe mitbetäubt. Behandler haben manchmal Schwierigkeiten, bestimmte Bereiche zu betäuben, etwa bei Molaren mit Pulpitis. Darum hat Dental Hi Tec aus Frankreich seit 1998 den QuickSleeper entwickelt, ein elektronisch gesteuertes Gerät für die intraosäre Anästhesie. Es injiziert das Anästhetikum so nah wie möglich am Apex in die Mitte des spongiosen Knochengewebes, wodurch die Wirksamkeit erheblich erhöht wird. Die Wirkung zeigt sich sofort, eine Wartezeit entfällt. Die Flüssigkeit betäubt die Zähne und die anliegende Gingiva, aber nicht die Zunge, Lippe oder Wange und ist somit auch sehr angenehm für die Patienten. Das Vorgehen gestaltet sich wie folgt:

Schmerzfreie Voranästhesie: Die spezielle skalpellförmige Nadel wird in die Schleimhaut eingeführt und das Standard-Anästhetikum für ca. 10 Sekunden langsam injiziert. Es wird kein Druck aufgebaut - Schleimhaut und Periost werden auf diese Weise schmerzfrei vorbetäubt.

Knochenperforation: Die Nadel dringt durch das Septum in 3 bis 7 Rotationszyklen von je 1 Sekunde in den spongiosen Knochen ein.

Injektion: Das Anästhetikum wird dann injiziert. Die Konzentration des Vasokonstriktors bestimmt die Behandlungszeit (30 bis 90 Minuten).



Interessenten können den QuickSleeper am Messestand B02 selbst ausprobieren. Mehr Informationen und Referenzen finden sich auf www.quicksleeper.de. ◀

Straight Dental GmbH
Tel.: 0392 92678184
www.straightdental.de
Stand B02

Hygienekette mit rechtssicherer Wasserhygiene schließen

Umfangreiches Technologie-Konzept von BLUE SAFETY entlastet Praxen.

■ Viele Praxen kennen es: verstopfte Ventile und Winkelstücke, teure Reparaturen - und die Wasserproben-ergebnisse verheißen nichts Gutes. Die Übeltäter: aquatischer Biofilm und korrosives Wasserstoffperoxid (H₂O₂). Biofilm gefährdet die Gesundheit von Arzt, Team und Patienten; H₂O₂ schadet den Bauteilen der Dentaleinheit. Umso wichtiger ist ein kompetenter Partner für das Thema Wasserhygiene!

Das Medizintechnik-Unternehmen BLUE SAFETY hat sich auf die Entwicklung innovativer (Wasser-)Hygiene-Konzepte spezialisiert. Die Wasserexperten bieten ganzheitliche Lösungen mit Rechtssicherheit und der Chance auf Kosteneinsparungen. So erhalten zahnmedizinische Einrichtungen infektiologisch einwandfreies Wasser und die Instrumente werden geschützt. Doch nicht nur die Tech-

nologie allein macht den Erfolg aus; auch das Full-Service-Paket sorgt dafür, dass dem Zahnarzt das Thema endgültig von den Schultern genommen wird. Die individuelle Betreuung umfasst neben einer umfangreichen Beratung und Bestandsaufnahme zu Beginn auch die Installation und Wartung der Anlage sowie die mikrobiologische Dokumentation. Darüber hinaus ist bei Bedarf immer ein BLUE SAFETY-Experte vor Ort.



Interessierte können sich von den Wasserexperten am Messestand C23 zum ganzheitlichen Wasserhygiene-Konzept SAFEWATER beraten lassen. ◀

Biozidprodukte vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformation lesen.

BLUE SAFETY GmbH
Tel.: 00800 88552288
www.bluesafety.com
Stand C23

Extrahieren im 21. Jahrhundert

ACTEON bietet mit dem Extraction Kit für Piezotome Cube atraumatische Zahnextraktionen.

■ Konventionelle Zahnextraktionen sind traumatisch, in ihrem Verlauf nicht genau planbar und werden von Patienten mit starken, lange andauernden Schmerzen und Schwellungen und daher auch Angstgefühlen verbunden. Dennoch hat sich an ihrer grundlegenden Durchführung seit Jahrhunderten nicht viel geändert.

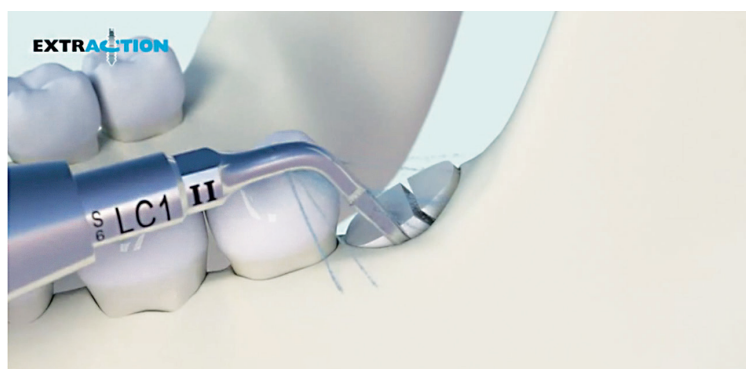
Mit dem Ultraschallgenerator Piezotome Cube bietet ACTEON jetzt eine schonende Alternative für die Zahnextraktion: Die extra dafür entwickelten Instrumente des Ext-

raction Kit wirken nur auf den Zahn und nicht auf den Knochen oder

das umliegende Gewebe. Sie werden zwischen Wurzel und Periost

eingeführt und erweitern den Parodontalspalt. So wird die Wurzel aus ihrem Haltesystem gelöst und der Zahn lässt sich einfach und schnell entfernen, ohne mechanische Kraftanwendung. Der Knochen bleibt dabei erhalten, wovon die Osseointegration und eine erfolgreiche Sofortimplantation essenziell profitieren.

Zeit spart. Ein weiterer Vorteil: Die Akzeptanz des Patienten für die Behandlung wird durch die schonende, schmerzarme Vorgehensweise und die besseren Heilungsergebnisse erhöht. Besuchen Sie unseren Messestand und überzeugen Sie sich selbst von dem Piezotome Cube mit Extraction Kit, der zeitgemäßen Art zu extrahieren! ◀



Mit Piezotome Cube können die Extraktion und Implantatsetzung in einer Sitzung durchgeführt werden, was für den Patienten weniger traumatisch ist und dem Zahnarzt

ACTEON Germany GmbH
Tel.: 0211 169800-0
de.acteongroup.com
Stand D42

Neues Design, neue Messe, bewährte Kompetenz

PVS dental begrüßt Messebesucher mit neuem Stand und lebensrettendem Präsent

Am neu designten Stand von PVS dental können Besucher die Vorteile des Unternehmens ganzheitlich erleben. Dafür sorgen natürlich auch Silke Vergeld, Gebietsleiterin NRW Süd, und Frank A. Fischer, Gebietsleiter NRW Nord und Niedersachsen Süd, erfahrene Experten der Abrechnung und Privatliquidation.

Am Stand können Besucher Gutscheine für einen kostenlosen Test des Rechnungsservices der PVS dental erhalten und selber erfahren, wie schnell, einfach, gewinnbringend und vor allem sicher Abrechnungen sein können. Wie wichtig Sicherheit ist, weiß Florian Frömel, Geschäftsführer der PVS dental, auch aus seiner früheren Zivildienstzeit als Rettungssanitäter. Deshalb war es ihm ein persönliches Anliegen, Kunden und Interessenten ein kleines Geschenk mitgeben zu können, das im Ernstfall Leben rettet: Safetybags für das Auto, die sich die Besucher der Messe exklusiv am Stand abholen können.

Dass die PVS dental umfassend für ihre Kunden da ist, beweisen auch ihre Kooperationen und Partnerschaften. So ist sie zum Beispiel bundesweiter Strategie-Partner des ladies dental talk, eines Netzwerks für Frauen der Dentalbranche.

Unter den Teilnehmerinnen werden zusammen mit der Messe Stuttgart 10 Messtickets mit Abendprogramm unter dem Motto „Karibische Nacht“ mit Buffet, Musik und Dancefloor verlost.

Zur Teilnahme reicht eine E-Mail mit dem Kennwort „Stuttgart“ an info@ladies-dental-talk.de.

PVS dental GmbH

Tel.: 06431 28580-0

www.pvs-dental.de

Stand A32



Implantologin Dr. Nicole Ettl zeigt, was heute alles möglich ist.

Einfach besser befestigen

Opticem dualhärtend – der selbstadhäsive Befestigungszement für alle Restaurationen.



Restorationen aus Keramik oder Metall können jetzt mit Opticem dualhärtend schnell und einfach befestigt werden: Dank des selbstadhäsiven Composite-Zementes können Zahnärzte auf die zeitintensive Konditionierung der Zahnschicht verzichten – Ätzen, Primern oder Bonden ist nicht mehr erforderlich. So wird das Risiko postoperativer Sensibilitäten erheblich gemindert. Opticem dualhärtend ist dabei einfach anzuwenden und bietet zusätzlich die Vorteile eines Befestigungs-Composites. Die Applikation erfolgt zeit- und materialsparend aus der handlichen Opti-Mix-Spritze. Dies ermöglicht durch geringe Schichtstärken eine ausge-

zeichnete Passgenauigkeit der definitiven Versorgung.

Aufgrund der optionalen Lichtpolymerisation ist der Zeitpunkt der Aushärtung mit Opticem dualhärtend selbst bestimmbar. Die Lichthärtung erlaubt eine gezielte Einleitung der elastischen Gelpphase des Composite-Zements. Damit sind Überschüsse sehr leicht entfernbar. Nach der vollständigen Aushärtung ermöglicht die geringe Wasseraufnahme eine äußerst langlebige Versorgung durch eine dauerhaft dichte Befestigungsschicht.

Opticem dualhärtend ist indiziert zur definitiven Befestigung von Inlays, Onlays,

Kronen, Brücken und Wurzelstiften aus Metall und hochfester Vollkeramik. Das speziell entwickelte Haftmonomer gewährleistet eine hohe natürliche Eigenhaftung insbesondere bei Zirkonoxid-Restaurationen. Aufgrund der sehr guten Adhäsion zu Metallen und Metalllegierungen ist Opticem dualhärtend universell einsetzbar.

KANIEDENTA GmbH & Co. KG

Tel.: 05221 3455-0

www.kaniedenta.de

Stand E02

Eishockeyderby live erleben

Mit nature Implants zum Eishockey – und zum erfolgreichen Implantat.

Der Implantatspezialist nature Implants lädt zum Eishockeyspiel zwischen den Löwen Frankfurt und dem EC Bad Nauheim ein: Als VIP-Gast können Kunden den hessischen Derby-Klassiker am 23.11.2018 live in Bad Nauheim miterleben. Am Folgetag findet im Kurort dann außerdem der Workshop zur einteiligen Implantologie statt – alle weiteren Informationen am Messestand oder auf der Homepage des Unternehmens.

Als Entwickler einteiliger Implantate möchte nature Implants der Genialität des menschlichen Körpers so nah wie möglich kommen. So entwi-

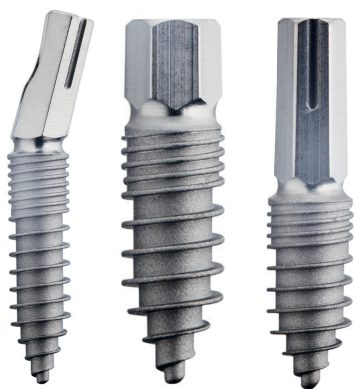
ckelten Experten der Zahnmedizin und Zahntechnik patentierte Titanimplantate mit selbstzentrierendem Tellergerinde und torpedoförmigem Grundkörper. Durch die transgingivale und minimalinvasive Insertion treten spürbar weniger Knochen-schäden beim Patienten auf und die Behandlungsabläufe vereinfachen sich deutlich. Die einteiligen Implantate von nature Implants gibt es in den Längen 7/9/11/13 mm sowie mit einem Durchmesser von 3,0/3,5/4,0 mm im reinsten Titan Grad IV mit höchster Bruchstabilität. Neben kostengünstigen Systemkomponenten erleichtert die übersichtliche OP-Kassette die Arbeit des Einsteigers sowie des erfahrenen Implantologen. Neben eines geraden, sechskantförmigen Abutments ist außerdem ein spezielles um 15 Grad abgewinkeltes Abutment für bis zu 8 mm breite Zahnlücken verfügbar, das nahezu alle Indikationen unterstützt.

nature implants GmbH

Tel.: 06032 869843-0

www.nature-implants.de

Stand F25



ANZEIGE

AERA®

seit 25 Jahren

WIR SEHEN UNS

am 8.09.2018 auf der
id infotage dental in
Dortmund: Halle 7, Stand B20

einfach, clever, bestellen! | www.aera-online.de

Röntgen-Austauschaktion 2018

Dentsply Sirona Imaging bringt Klarheit ins Röntgenbild.



■ Ob Generalist, Endodontologe oder Implantologe: Das Röntgenbild ist ein wichtiges Hilfsmittel zur Erstellung von Diagnosen. Für mehr Klarheit im Röntgenbild sorgt das extraorale Röntgen-Allroundgerät Orthophos SL von Dentsply Sirona Imaging: Die Technologie der Direktkonversion (DCS) erreicht eine sehr hohe Zeichenschärfe, die individuelle morphologische Gegebenheiten präzise darstellt. Auch schwierige Fälle, wie z.B. verlagerte Zähne, können sicher beurteilt werden, denn mithilfe des Sharp Layer-Verfahrens (SL) lässt sich die Schichtlage im OPG nachträglich selektiv bukkolingual verändern. Gleichwohl erlaubt die hochwertige Ausbeute an Röntgenstrahlung eine Reduktion der Strahlendosis. Unnötige Korrekturbilder werden dank des patentierten Okklusalaufbisses vermieden, denn dieser sorgt selbstständig für die bestmögliche Position und Stabilität des Patienten.

Zahnärzte können sich mit eigenen Augen von der exzellenten Bildqualität, den Vorteilen der innovativen Technologie und der durchdachten Bedienung überzeugen: Bei einem Besuch in der eigenen Praxis zeigen die Röntgenspezialisten von Dentsply Sirona, wie sich der Orthophos SL in den Praxis-Workflow integriert. Röntgenbilder können live in der Röntgensoftware Sidexis 4 begutachtet und natürlich individuelle Fragen geklärt werden. Interessierte können sich über die Webseite dentsplysirona.com/austauschaktion-2018 anmelden und noch bis zum 31. Dezember 2018 einen Preisvorteil im Rahmen der Austauschaktion gegen ein Altgerät sichern. «

Dentsply Sirona
Tel.: +43 662 2450-0
www.dentsplysirona.com
Stand XXX

Gebrauchsfertige Reinigungstücher

Die vorgetränkten MinutenWipes Maxi sparen Zeit und bieten eine sichere Desinfektion.

■ Eine gezielte Reinigung und Desinfektion von Oberflächen in Zahnarztpraxen/Praxen zählt zur Standardhygiene und ist ein bedeutender Zeitfaktor. Mit den MinutenWipes Maxi ermöglicht ALPRO eine zeitsparende Schnelldesinfektion und Reinigung aller alkoholverträglichen Oberflächen.

Die bereits großzügig vorgetränkten Großtücher (17 x 26 cm) sind besonders praktisch: Beutel in der Box platzieren, öffnen, das Tuch in „Cotton Touch Qualität“ entnehmen und anwenden. Hierdurch entfällt die zeitaufwendige Dosierung und Durchtränkung und es werden Anwendungsfehler beim Ansetzen der Lösung vermieden. Durch die aktuelle Formulierung auf Basis einer Kombination aus Alkoholen, QAV und Alkylaminen sind die Feuchttücher innerhalb kürzester Zeit bakterizid (inkl. TBC, MRSA), levurozid und viruzid/low level im DVV Carrier-Test 2012 gegen behüllte und unbehüllte Adeno-, Rota- und Noroviren. Die VAH-gelis-



tete Tränklösung ist nicht nur zeitsparend, sondern durch die Begutachtung der Wirkstofflösung im 4-Felder-Test wird auch die praxisnahe Sicherheit nochmals unterstrichen. «

ALPRO MEDICAL GMBH
Tel.: 07725 9392-0
www.alpro-medical.de
Stand D12

Smarter Workflow – live auf den Messen erleben

Planmecca zeigt in einer Traumpraxis live am Messestand einen kompletten digitalen Workflow.

■ Auf den Regionalmessen präsentiert der finnische Dentalgeräte-Spezialist Planmecca in diesem Jahr seine Produktinnovationen in Action. Sowohl in Dortmund, Leipzig, Stuttgart und München als auch in Frankfurt am Main wünscht sich ein Patient ein Frontzahnimplantat. Ob die Implantologin und Planmecca-Anwenderin Dr. Nicole Ettl diesen Wunsch live erfüllen kann, erfahren Besucher am Planmecca Messestand.

„Die komplette Umsetzung eines Implantatplans ist jetzt so einfach wie noch nie“, erklärt die erfahrene Implan-

tologin Dr. Nicole Ettl. Für sie und ihre Assistenz hat Planmecca auf dem eigenen Messestand eine Praxis mit allen relevanten zahnmedizinischen Geräten eingerichtet – von der Behandlungseinheit bis zum DVT. In dieser „Dream Clinic“ spielen beide täuschend echt den Arbeitsablauf in einer Praxis nach.

Digitaler Workflow: Von der Planung bis zur Prothetik

In ihrer Praxis ein fast alltäglicher Eingriff: implantatprothetische Versorgung im Frontzahnbereich Regio 22 – nur diesmal vor Messepublikum. Step-by-step geht die Implantologin den kompletten Workflow durch – vom digitalen Abdruck über die maßgefertigte Bohrschablone bis hin zur fertigen Restauration aus der Schleifmaschine. Dabei verdeutlicht die Zahnärztin die Vorteile digitaler Lösungen und alle individuellen Möglichkeiten für die Praxen. Für die volle Kompatibilität beim Datentransfer sorgt das offene STL-Format aller Daten.

Herzstück ihrer Traumpraxis ist die etablierte All-in-one Softwareplattform Romexis von Planmecca. Alle Produkte aus den Segmenten Beratung, Bildgebung, Design und Fertigung werden in ihr gelungen zu einem vollständigen virtuellen Set-up integriert. So ist ein reibungsloser digitaler Workflow in der Zahnarztpraxis garantiert. Im Kontext des komplexen Patientenfalls sehen Messebesucher, wie komfortabel sich die Überlagerung von Bildgebungsdatensätzen und die prothetische Planung in der Software realisieren lassen.



Planmecca Dream Clinic Workflow.

Innovationen in der Dream Clinic

Mit dem Showkonzept nutzt Planmecca die Gelegenheit, alle Produktneheiten zur aktuellen Messesaison vorzustellen. Mit dem Planmecca Viso zieht die nächste Generation der DVT-Bildgebung in die Traumpraxis ein. Dem Publikum werden die neuartigen Möglichkeiten dieses Röntgensystems verdeutlicht: Es erfährt, wie sich Patienten leichter positionieren lassen, wie das zahnärztliche Team die Größe des 3-D-Volumens frei und individuell festlegt und wie eine automatische Korrektur Aufnahmen in höchster Bildqualität garantiert – sogar bei niedrigster Strahlendosis. Bei der

intraoralen Abformung präsentiert Planmecca das nächste Highlight: Der Planmecca Emerald ist ein ultraleichter Intraoralscanner im schlanken Design, der außergewöhnlich schnell und dabei hochpräzise arbeitet. Brandneu ist der 3-D-Drucker Planmecca Creo C5, der in der Dream Clinic die Bohrschablone für die ideale Implantatposition druckt. Der webbasierte Analysedienst Planmecca Insights hilft, einen völlig neuen digitalen Blick auf die Praxis zu werfen und dadurch freie Kapazitäten aufzudecken und auszuschöpfen.

Interessenten, die live erleben wollen, wie ineinandergreifende, digi-

tale Systeme Behandlungskonzepte verändern, haben in Dortmund um 11.00 Uhr, 13.00 Uhr und 15.00 Uhr die Chance dazu. Die 20-minütige Show können alle Messebesucher ohne Voranmeldung besuchen. Auch über die Show hinaus beantworten die Röntgen-, Software- und CAD/CAM-Profis alle Fragen rund um das digitale Potenzial der eigenen Praxis. «

Planmecca Vertriebs GmbH
Tel.: 0201 316449-0
www.planmecca.de
Stand C54



Implantologin Dr. Nicole Ettl zeigt, was heute alles möglich ist.

I AM POWERFULLY RESPONSIVE

minimal
invasiv
maximal
effektiv

PIEZOTOME CUBE

Extrahieren mit PIEZOTOME®
für maximalen Knochenerhalt und
sofortige Implantation



- für sichere, risikofreie Extraktionen
- für Sofort-Implantationen durch optimalen Knochenerhalt
- für gesteigertes Patientenvertrauen durch erstklassige Heilungsverläufe
- für maximale Effizienz und Sicherheit durch schnelle Reaktionsfähigkeit (D.P.S.I.-Technologie)

DPSI Dynamic
Power
System
Inside



Medizinisches Gerät der Klasse IIa - CE 0459 - Nur für den professionellen Einsatz. Erstelldatum: 05/2018

ACTEON® Germany GmbH | Klaus-Bungert-Strasse 5 | 40468 Düsseldorf
Tel.: +49 (0) 211 / 16 98 00-0 | Fax: +49 211 / 16 98 00-48
E-Mail: info.de@acteongroup.com | www.acteongroup.com

id infotage
dental 2018
Dortmund, 8.9.2018
Halle 7 Stand D42

ACTEON

5 Jahre Garantie auf Intraoral-Sensoren und OPGs

Die orangedental Garantieoffensive 2018.

PaX-i3D GREEN^{nxt} 12
PaX-i3D GREEN^{nxt} 16



* Teilgarantie ausschließlich gültig für Sensor und Röhre.
Laufzeit Garantieaktion: 01.07. - 31.12.2018.

■ Nachdem orangedental Ende 2017 sehr erfolgreich eine 10-Jahre-Garantieaktion mit dem Bestseller

PaX-i3D GREEN^{nxt} 12 durchgeführt hat, stellt das Unternehmen erneut die außerordentliche Qualität und

Zuverlässigkeit seiner VATECH-Produkte unter Beweis. VATECH ist mit einem jährlichen Absatz von über 6.000 Großröntengeräten weltweit einer der führenden Hersteller in diesem Segment. Das Selbstbewusstsein, eine derart lange Garantiezeit einräumen zu können, kommt nicht von ungefähr: „VATECH weiß genau, wie zuverlässig und langlebig die eigenen Sensoren sind. Davon profitiert der Kunde durch unsere Garantieoffensive 2018“, kommentiert orangedental. Zwei Jahre Vollgarantie und weitere drei auf Sensor und Röntgenröhre für das OPG bzw. zwei Jahre Vollgarantie und weitere acht Jahre auf Sensor und Röntgenröhre für das DVT geben dem Kunden Sicherheit und bewahren ihn vor negativen (und teuren) Überraschungen. Die Garantieoffensive 2018 läuft noch bis zum 31.12.2018. Der Preisvorteil (Garantieverlängerung) für den Kunden liegt - je nach Gerät - zwischen 5.000 und 44.000 Euro. Weitere Informationen beim dentalen Fachhandel oder direkt bei orangedental. ◀

orangedental GmbH & Co. KG

Tel.: 07351 47499-0
www.orangedental.de

Stand: B18

Im Herbst regnet es satte Prozente

Qualitäts- und Preisvorteile sichern: attraktive Rabattaktionen bei SHOFU.



■ Auf bewährte Qualität setzen und dabei von attraktiven Angeboten profitieren: Bei SHOFU gibt es vom 1. September bis einschließlich 15. Dezember 2018 die beliebtesten Produkte für Zahntechniker und Zahnmediziner noch günstiger! Bei der Herbstaktion „Es regnet Prozente“ des japanischen Herstellers gibt es bis zu 50 Prozent Rabatt auf ausgewählte Materialien, Sets und Geräte. So gibt es außerordentliche Sonderpreise auf diverse Kits aus den Systemen Ceramage und Ceramage UP, Beautifil Flow Plus X, Beautifil II LS, Vintage PRO sowie SHOFU Block HC und Ceravety Press & Cast! Auch auf die neuen One Gloss Mounted-Polierer und auf die EyeSpecial C-III erhält man noch bis zum 15. Dezember einen besonderen Nachlass. Wer auf Qualität für weniger Geld setzen möchte und sich für die Herbstaktion interessiert, kann sich über die einzelnen Produkte und ihre Preisvorteile bei seinem zuständigen Außendienstmitarbeiter, im Dentalfachhandel oder direkt bei der Firma Shofu informieren und bestellen. ◀

SHOFU Dental

Tel.: 02102 8664-35
www.shofu.de

Stand: D16

Klare Sicht

I-DENT bietet selbstreinigende Spiegeloberfläche.



■ Eine Lösung für durch Spray und Bohrstaub blinde Mundspiegel hat die Schweizer Firma I-DENT SA aus Lausanne entwickelt und produziert. Die Idee heißt EverClear™ - ein akkubetriebener, sterilisierbarer und selbstreinigender Mundspiegel, der immer klar und sauber bleibt. Das ermöglicht die Ausstattung des EverClear™ mit einem Mikromotor, der mit 15.000 Umdrehungen in der Minute die Spiegeloberfläche dreht und so Wasser, Schmutz, Speichel und Blut wegschleudert. Der Mundspiegel ist dabei ultraleicht und handlich. Das Instrument ermöglicht ununterbrochenes Präparieren, auch unter ungünstigsten Bedingungen. Die Vorteile für den Behandler sind reduzierter Arbeitsstress, eine geringere Augenermüdung, eine deutliche Zeiterparnis und eine erhöhte Pro-

duktivität. EverClear™ begleitet sinnvoll jedes Präparationsset, das mit Kühlspray eingesetzt wird. Er entspricht den Hygieneanforderungen und kann, mit Ausnahme des Akkus, voll sterilisiert werden. ◀

I-DENT Vertrieb Goldstein

Tel.: 0171 7717937
www.i-dent-dental.com

Stand: C19



Schlagkräftiges Duo

Orotol® plus und MD 555 cleaner für die Desinfektion und Reinigung von Sauganlagen.

■ Jedes der beiden Konzentrate Orotol® plus und MD 555 cleaner ist für sich genommen bereits ein effektives Mittel, um den Werterhalt von Sauganlagen zu sichern - doch als Duo sind sie noch stärker. Während Orotol® plus konsequent gegen Bakterien, Pilze und Viren vorgeht, entfernt der MD 555 cleaner zuverlässig Ablagerungen von schwerlöslichen Salzen, Kalk, Prophylaxepulvern oder Pearl-Produkten basierend auf Calciumcarbonat aus allen Teilen der Sauganlage - auch aus den Leitungen. Wird ein solcher „Rundumschlag“ regelmäßig durchgeführt, reduziert sich das Risiko eines Leistungsabfalls oder Komplettausfalls erheblich. Zudem

verlängert die Anwendung der effizienten Produktkombination die Lebenszeit der Sauganlage. Dass es bei der Pflege und Reinigung von Sauganlagen noch Verbesserungspotenzial gibt, davon ist nicht nur der Hersteller aus Bietigheim-Bissingen überzeugt: Experten schätzen, dass jede zweite Anlage, die in einer deutschen Praxis steht, in ihrer Leistung eingeschränkt ist. Das liegt u.a. daran, dass viele zwar desinfiziert, aber nicht richtig gereinigt werden. Dürr Dental möchte mit seiner Produktlösung dazu beitragen, dass sich diese Zahlen künftig verbessern. ◀

Dürr Dental SE

Tel.: 07142 705-0
www.duerrdental.com

Stand: B32



Drahtlose intraorale Kamera mit Smartphone-Technik

Whicam Story3 liefert Bilder in HD-Qualität.

Zukunftsweisende Spitzenoptik in HD-Qualität

Der Kopf ist um 280° drehbar

Eingebaute Sensor-Maus

Zum Anklicken von gespeicherten Bildern müssen Sie die Kamera nicht aus der Hand legen. Sie steuern die Maus des Computers dank der eingebauten Bewegungssensoren durch Bewegen der Kamera.

■ Drahtlos, vielseitig und weltweit maßstabsetzend: Die intraorale Kamera Whicam Story3 von GoodDrs - dem koreanischen Marktführer für intraorale Kameras im asiatischen und amerikanischen Raum - zählt zu den technologisch führenden Kameras auf dem Markt. Der Grund hierfür: Sie verbindet die neuesten Entwicklungen aus der Smartphone-Technologie mit Know-how über die Erfordernisse der dentalen Praxis. Die Bildübertragung zum Praxis-PC erfolgt drahtlos über ein 5,4 GHz-Netz. Dieses wird von der Kamera und einem USB-Stick im Behandlungszimmer aufgebaut und arbeitet absolut störungsfrei. Auch der Datenschutz ist gewährleistet, da die Übertragung nicht die Wände durchdringt. Dabei können unbegrenzt viele Empfänger installiert werden. Das bedeutet in der Praxis: Man kann eine Kamera bequem in mehreren Zimmern einsetzen und sich ohne lästiges Kabel durch die Behandlungsräume bewegen.

Ein besonderes Feature ist die innovative Flüssiglinse, deren Autofokus vom Makro bis zum Quadranten automatisch scharf stellt - und zwar in HD-Qualität. Seit 2018 ist Zubehör für extraorale Aufnahmen erhältlich.

Die Kamera kann in das Bild- bzw. Röntgenprogramm der Praxissoftware eingebunden werden, oder man nutzt die mitgelieferte Bildverarbeitungssoftware. Ein weiteres großes Plus beim Handling: Die integrierte Sensor-Maus steuert den Mauszeiger ganz einfach durch die Kamerabewegung. Last, but not least: Die robuste Kamera bietet ein hervorragendes Preis-Leistungs-Verhältnis. ◀

**Good Doctors
Germany GmbH**
Tel.: 0228 53441465
www.gooddrs.de
Stand: C01

Schnelles digitales Wireless
Die kabellose Kamera kann bequem in mehreren Zimmern eingesetzt werden.



Serviceorientiert und immer ein offenes Ohr

AERA legt Wert auf Vertrauen und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Kunden.



■ Mit Softwareprogrammen und Internetdienstleistungen ist das so eine Sache: Wo früher eine persönliche Kommunikation stattfand, warten heute die Telefonwarteschleife oder automatische Antwortmails im Postfach. Dabei nützt ein direkter Austausch nicht nur den Hilfesuchenden - auch die Unternehmen profitieren davon, die Probleme und Nöte der Nutzer zu kennen. Deshalb ist AERA seit jeher vom Wert des aktiven Dialogs überzeugt und pflegt als Betreiber der Bestellplattform AERA-Online den aktiven Dialog mit seinen Nutzern. Eine Investition, die sich

lohnt: „Schätzungsweise 70 bis 80 Prozent unserer Neukunden registrieren sich auf Empfehlung von Kollegen, die gut finden, was wir machen und wie wir es machen“, so Horst Lang, Leiter der Abteilung Vertrieb und Support bei AERA. Tatsächlich lassen sich viele Neu- und Weiterentwicklungen der Produkte auf Gespräche mit Nutzern zurückführen. Um ein persönliches Vertrauensverhältnis aufzubauen, bietet das Serviceteam kostenlose Telefonschulungen an. „So lernen uns unsere Kunden kennen und erhalten von Anfang an Hilfestellung“, erklärt Lang. „Dadurch haben

wir immer das Ohr am Markt und bekommen wichtige Anregungen.“ Für AERA ist es wichtig, dass hinter den Produkten kein anonymes Softwareanbieter steht, sondern „eine Truppe bodenständiger, kreativer Köpfe“, die vom Tag eins der Firmengründung an bemüht sind, den (Bestell-)Alltag in der Praxis zu erleichtern. ◀

AERA EDV-Programm GmbH
Tel.: 07042 3702-0
www.aera-gmbh.de
Stand: B20

Wellness für die Hände

Mit Lanolin und Vitamin E: Supergloves Nitril Bio-Care.



■ Viele Nitril-Handschuhe werden durch die Beigabe von Schwefel, Zink und chemischen Akzeleratoren hergestellt. Der proteinfreie Supergloves Nitril Bio-Care wird ohne diese Schwermetalle produziert und ist daher völlig geruchlos. Die Innenseite des Handschuhs (Dichtigkeitsfaktor AQL 1,5) ist mit einer feuchtigkeitsspendenden Pflegelotion aus Lanolin und natürlichem Vitamin E beschichtet. Diese Beschichtung mit einer leistungsstarken Kombination aus Lanolin und Vitamin E zielt darauf ab, bei exponierten Berufsgruppen und besonders empfindlichen Personen eine deutliche Verbesserung des Hautbildes zu bewirken: Lanolin baut auf beanspruchten Hautoberflächen, die ständigen Reizen ausgesetzt sind, eine Schutzbarriere auf, die Feuchtigkeit zurückhält und Verdunstung verhindert. So wird das Risiko von Hautrissen mini-

miert. Vitamin E beruhigt irritierte Hände, regt die Wasserspeicherfähigkeit der Haut an und sorgt für ein angenehmes, seidig-weiches Hautgefühl. Das Schwitzen der Hände wird deutlich reduziert. Der innovative Supergloves Nitril Bio-Care Handschuh - frei von Latex, Proteinen, Thiuramen, Schwefel und Zink - ist deshalb besonders für Allergiker oder bei Neurodermitis empfehlenswert. Die Spezialbeschichtung des Supergloves Nitril Bio-Care pflegt die Hände dabei nicht nur, sondern erleichtert gleichzeitig das Anziehen des Handschuhs, der mit Rollrand und mikrogerauter Oberfläche ausgestattet ist. ◀

KANIEDENTA GmbH & Co. KG
Tel.: 05221 3455-0
www.kaniedenta.de
Stand: E02

Wachstum durch kosmetische Zahnkorrektur

Mit optilign profitieren Praxis und Labor gleichermaßen!

■ optilign, das innovative Konzept zur Regulierung und Harmonisierung von Frontzähnen durch das Dentallabor, ermöglicht Behandlern und Laboren den unmittelbaren Zugang zum Wachstumsmarkt der kosmetischen Frontzahnkorrektur. Die Innovation liegt im Full-Service-Gedanken von dentona: Zu der Bereitstellung von Hard- und Software sowie hochwertigen Materialien kommt der Wissenstransfer über Workshops und praktische Anwendungsempfehlungen bis zum Angebot der fachlichen Beratung.

Besonders zu Beginn der Umsetzung im Dentallabor bringt optilign die größten Vorteile: Sicherheit und Offenheit spiegeln sich wider in der Möglichkeit, die Planung der Zwischenmodelle in die Hände von dentona zu geben oder alternativ selbst das sogenannte Virtuelle Set-up über die CAD-Software Maestro 3D Ortho Studio zu konstruieren. Auch wenn die Planung der digitalen Zwischenmodelle nicht im Dentallabor verbleibt, bleiben die Daten offen (*.STL) und können im Anschluss zur Wertschöpfung verwendet werden. ◀

Nicht nur dem Dentallabor wird so ein lukratives Geschäftsfeld erschlossen; Auch den Behandlern bietet sich das Potenzial einer Umsatz- und Gewinnsteigerung. Der Behandler kann seinen Patienten ein hochwertiges Therapieangebot aus dem Labor seines Vertrauens anbieten. Dabei spielt das kieferorthopädische Vorwissen keine entscheidende Rolle für das Behandlungsergebnis - Ergebnisqualität, Patientenzufriedenheit und Wertschöpfung sind durch das umfassende optilign-Serviceangebot sichergestellt.

dentona AG
Tel.: 0231 5556-0
www.dentona.com
Stand: A49



Keine Angst vor der Spritze

CALAJECT™ hilft schmerzfrei zu injizieren.



Das Geheimnis ist ein intelligentes und sanftes Verabreichen von Lokalanästhetika. CALAJECT™ kontrolliert die Fließgeschwindigkeit des Anästhetikums in jedem Programm und verhindert damit Schmerzen, die üblicherweise durch eine hohe Geschwindigkeit der Injektion und anschließende Schwellung des Gewebes entstehen.

Das Steuergerät besteht aus einem hygienisch glatten Touchscreen und überzeugt durch einfache Programmwahl mit nur einer Berührung und übersichtlicher Programmanzeige. Absolut geräuschloser und vibrationsfreier Betrieb sind durch das Handstück bei allen Einstellungen mit Sichtbarkeit der Zylinderampulle während der gesamten Injektion gegeben.

Alle Standard-Dentalkanülen können benutzt werden. CALAJECT™ ist für alle Injektionstechniken einsetzbar und bietet drei Injektionseinstellungen für die Infiltrations-, Leitungs- und intraligamentäre (sowie palatinale) Anästhesie. Das Gerät ist kostengünstig in der Anwendung – keine Mehrkosten für zusätzliche Einwegverbrauchsmaterialien und die sanfte, schmerzfreie Injektion mit CALAJECT™ fördert eine vertrauensbildende Behandlung Ihrer Patienten! ◀

RÖNVIG Dental Mfg. A/S
Tel.: 0171 7717937
www.ronvig.com
Stand C19

Evidenzbasierter Workflow für dauerhaften Implantaterfolg

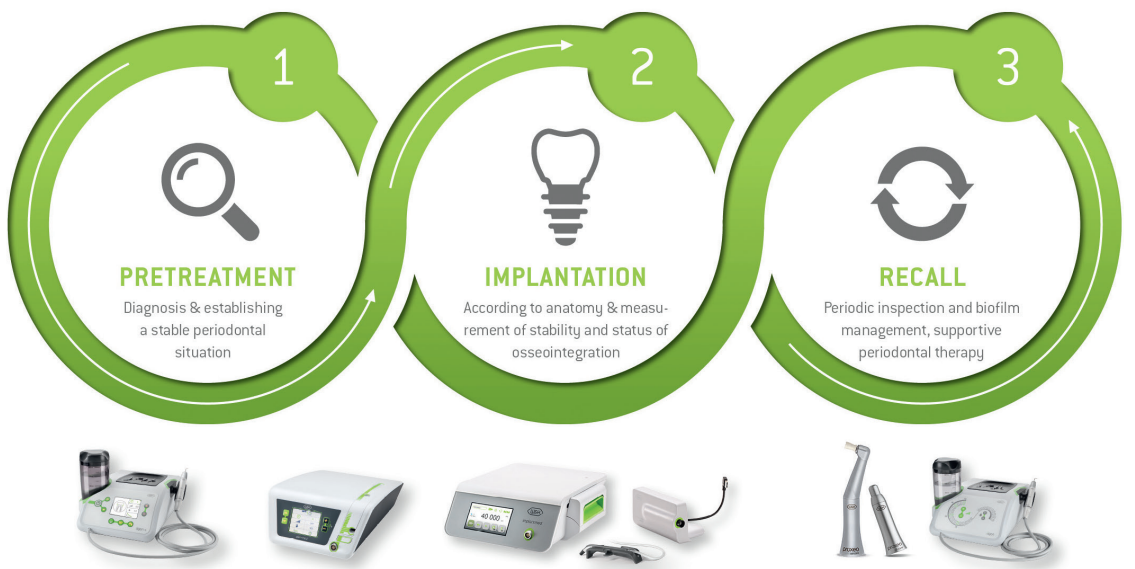
„No Implantology without Periodontology“ (NIWOP) als ganzheitlicher Leitfaden.

Wie Yin das Yang braucht, so braucht die Implantologie die Parodontologie. Mit „No Implantology without Periodontology“ (NIWOP) präsentiert W&H einen systematischen und evidenzbasierten Workflow für eine gesunde und stabile Gewebesituation rund um das Implantat. Denn: Parodontitis, von der weltweit Millionen von Menschen betroffen sind, erhöht maßgeblich die biologischen Komplikationen bei Implantationen. Auch Periimplantitis und Mukositis treten bei einem erheblichen Anteil der Patienten auf. Die Ursache liegt häufig im pathologisch veränderten Biofilm (Dysbiose) mit seiner spezifischen Mikro-

flora. Unbehandelte Parodontitispatienten haben so ein deutlich erhöhtes Risiko für periimplantäre Entzündungen bis hin zum Implantatverlust. Aber auch initial behandelte Patienten, die nicht in ein Recallprogramm eingebunden sind, weisen ein erhöhtes Risiko auf. Für ein erfolgreiches Implantieren und Erhalten des Implantats ist hier bei Bedarf eine parodontologische Vorbehandlung und eine entsprechende Nachbehandlung (unterstützende Parodontaltherapie, Nachsorge im Recall) wichtig. W&H bietet nicht nur alle für die Behandlung notwendigen Produkte, sondern mit NIWOP einen holistischen

Leitfaden, der die bestmögliche Behandlung ermöglicht. Vorbehandlung, Implantation, Nachbehandlung – der systematische NIWOP-Workflow und die zugehörigen W&H Produkte wie Implantmed, Piezomed, Tigon oder das umfangreiche Spitzensortiment können zum dauerhaften Implantaterfolg beitragen. ◀

**W&H
Deutschland GmbH**
Tel.: 08682 8967-0
www.wh.com
Stand A42



Kompakte All-in-One Lösung für den mobilen Einsatz

Die Dentaleinheit VIVAace ermöglicht umfangreiche Zahnbehandlungen an fast jedem Ort.

Durch eine älter werdende Gesellschaft mit teilweise stark eingeschränkter Mobilität steigt der Bedarf nach mobiler Zahnheilkunde rapide. Ältere Menschen behalten ihre natürlichen Zähne heute viel länger, wodurch im Vergleich zu früher ein deutlich breiteres Spektrum an Zahnbehandlungen vor Ort erforderlich wird. VIVAace kombiniert wesentliche Funktionalitäten eines herkömmlichen Behandlungsgerätes – kollektorloser Mikromotor, Ultraschall-Scaler, aber auch Dreifunktions-spritze und Absaugung – in einer unglaublich kompakten Ein-

heit. Dabei ist es äußerst leicht konstruiert und kann somit überall hin mitgenommen und beinahe an allen beliebigen Orten in Betrieb genommen werden. Mit einem Gewicht von gerade einmal 8,6 Kilogramm und äußerst kompakten Abmessungen ist VIVAace ideal für den Transport im Auto oder auch in öffentlichen Verkehrsmitteln. Das Passieren enger Gänge und Treppenhäuser und das Behandeln unter beengten Verhältnissen erfolgen problemlos. In Altersheimen kann VIVAace bequem von Zimmer zu Zimmer transportiert werden. Bei VIVAace wurde jede einzelne Komponente auf Gewichtsreduzierung und Größenminimierung getrimmt, ohne Kompromisse in Bezug auf

die Funktionalität und Solidität einzugehen. In nur wenigen, schnellen Handgriffen entpuppt sich dieses mobile Gerät zu einer einsatzbereiten Dentaleinheit, für die keine Herausforderung zu groß ist. Wo auch immer sich der Patient befindet – VIVAace ermöglicht sowohl dem Behandler als auch dem Patienten eine komfortablere Behandlung nach allen Regeln der zahnärztlichen Kunst. Das Gerät ist ab Ende September 2018 im Fachhandel erhältlich. ◀

NSK Europe GmbH
Tel.: 06196 77606-0
www.nsk-europe.de
Stand A28



Die erste elektrische Interdentälbürste

UBrush! macht die tägliche Interdentälpflege kinderleicht.

Eine umfassende Mundhygiene hat als präventive Maßnahme einen hohen Stellenwert. Vor allem in Interdentalbereichen entwickeln sich gingivale und parodontale Entzündungen sowie Karies verstärkt. Dem Patienten sind diese Zusammenhänge oft nicht bewusst, die Bedeutung der Interdentalraumreinigung wird häufig unterschätzt. Die gründliche Reinigung dieser Bereiche

fällt schwer, da Zahnseide oder manuellen Bürsten vor allem bei eng stehenden Zähnen kaum Zugang ermöglichen. Mit UBrush! ist die tägliche Interdentälpflege nun kinderleicht – die von einer Dentalhygienikerin entwickelte elektrische Zwischenraumbürste ermöglicht eine einfache Reinigung selbst bei Engstand. UBrush! entfernt Plaque aufgrund der 10.000 Vibrationen pro Minute sehr gründlich und massiert zudem das Zahnfleisch. Eine im Handstück integrierte LED leuchtet die Mundhöhle aus, sodass alle Mundbereiche immer gut sichtbar sind. UBrush! ist handlich, sie kann bequem in der Kosmetiktasche, im Auto oder im Reisegepäck verstaut werden.

Mit UBrush! können Patienten bei der Mundhygiene signifikant unterstützt werden. Einmal in der Praxis angeleitet, nimmt der Patient die Verbesserung beim Putzen sofort wahr und wird die Interdentälpflege motiviert weiterführen. Loser liefert UBrush! ab sofort über den Fachhandel. ◀

Loser & Co GmbH
Tel.: 02171 7066 70
www.loser.de
Stand A40





new
way
dental
technology

ID Infotage dental
am 08. September 2018
Westfalahallen Dortmund 7 + 8
Standnr.: H7 A47



So machen Behandler und Labor 3D-Drucker zur Umsatzmaschine!



**2 Monate
unverbindlich
testen***



optilign ist das innovative Konzept zur fachgerechten Regulierung und Harmonisierung von Frontzähnen durch das Dentallabor.

Mit der Anwendung des optilign Konzeptes hat das Dentallabor vom ersten Tag an ein neues, lukratives Geschäftsfeld erschlossen.

Zusätzlich bietet das Labor auch seinen Behandlern das Potential zu einer erheblichen Umsatz- und Gewinnsteigerung und sorgt für eine zusätzliche Kundenbindung und Absicherung seines Geschäftes.

Besuchen Sie uns an unserem Sitz in Dortmund und überzeugen Sie sich persönlich von unserem Angebot.

**Maximale Flexibilität durch
das 24 Monats-Leasing**

* 2 Monate unverbindlich testen für einmalige 990,- € zzgl. 19% MwSt.

Entdecken Sie die Anästhesie der Zukunft

QuickSleeper⁵

Schmerzlose Anästhesie, die immer wirkt.

- ✓ Intraossäre Anästhesie
- ✓ Funktioniert immer
- ✓ Völlig schmerzfrei
- ✓ Ohne Taubheitsgefühl
- ✓ Kein Mandibularblock mehr
- ✓ Wirkt sofort



3 einfache Schritte:

- 1 Voranästhesie:** Völlig schmerzlos dank einer speziellen, skalpellspitzenähnlichen Nadel und der elektronisch gesteuerten Injektionsgeschwindigkeit.
- 2 Knochenperforation:** Nadel rotiert kontrolliert in den Knochen.
- 3 Injektion:** Standard-Anästhetikum wird in die Spongiosa injiziert. 3 - 8 Zähne werden mit nur einem Einstich sofort betäubt.

Versuchen Sie es selbst! Stand B02

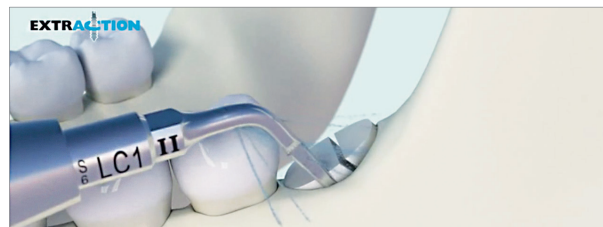
DZ *today*

id infotage dental Dortmund • 8. September 2018

Tipps und Hallenplan

MESSETIPP LIPPERT FOLGT

MODERNES EXTRAHIEREN



Mit dem Ultraschallgenerator Piezotome Cube bietet ACTEON eine schonende Alternative für die Zahnextraktion: Die extra dafür entwickelten Instrumente des Extraction Kit wirken nur auf den Zahn und nicht auf den Knochen oder das umliegende Gewebe. Sie werden zwischen Wurzel und Periost eingeführt und erweitern den Parodontalspalt. So wird die Wurzel aus ihrem Haltesystem gelöst und der Zahn lässt sich einfach und schnell entfernen, ohne mechanische Kraftanwendung.

ACTEON Germany

Stand: D42

STUMPFBAUFBAU-COMPOSITE

CoreUp Premium ist ein dualhärtendes Stumpfaufbau-Composite, das aufgrund seiner Zirkonoxid-Füllstoffe exzellente mechanische Eigenschaften besitzt. Die hohe Druckfestigkeit garantiert eine dauerhafte Stabilität der Aufbaufüllung unter der Krone. CoreUp Premium ist ohne Riss- oder Rillenbildung beschleifbar wie natürliches Dentin. Dies ermöglicht an den Übergängen zum Dentin einen präzisen Substanzabtrag ohne Unterscheidungen. Dank der optionalen Lichtaktivierung ist der Zeitpunkt der Aushärtung selbst bestimmbar.



Kaniedenta

Stand: E02

KOMPAKTE DENTALEINHEIT



VIVAace kombiniert wesentliche Funktionen eines herkömmlichen Behandlungsgerätes - kollektorloser Mikromotor, Ultraschall-Scaler, Dreifunktionsspritze und Absaugung - in einer kompakten Einheit. Dabei ist das Gerät äußerst leicht konstruiert, kann überallhin mitgenommen und beinahe an jeden beliebigen Ort in Betrieb genommen werden. In nur wenigen, schnellen Handgriffen entpuppt sich dieses mobile Gerät zu einer einsatzbereiten Dentaleinheit, für die keine Herausforderung zu groß ist.

NSK

Stand: A28

GEBRAUCHSFERTIGE REINIGUNGSTÜCHER

Mit den MinutenWipes Maxi ermöglicht Alpro eine zeitsparende Schnell-desinfektion und Reinigung aller alkoholverträglichen Oberflächen. Die bereits großzügig vorge tränkten Großtücher (17 x 26 cm) sind besonders praktisch: Beutel in der Box platzieren, öffnen, das Tuch in „Cotton Touch Qualität“ entnehmen und anwenden. Hierdurch entfällt die zeitaufwendige Dosierung und Durchtränkung und es werden Anwendungsfehler beim Ansetzen der Lösung vermieden.



Alpro Medical GmbH

Stand: D12

FACTORING – FÜR JEDE PRAXIS EIN GEWINN



„Factoring? Brauche ich nicht!“ - auf dieses Vorurteil treffen wir regelmäßig. Noch häufiger hören wir allerdings: „Warum hab ich das nicht eher gemacht?“. Denn die Vorteile liegen auf der Hand: kompetente und umfassende Abrechnungsunterstützung ab

der Praxisgründung, volle Planungssicherheit, Konzentration aufs Kerngeschäft und Mehrwerte für die Patienten (z. B. Ratenzahlung). Informieren Sie sich über die Leistungen der ZA! Besucher können einen von 30 Coach-Tagen gewinnen!

DIE ZA

Stand: B24

DREAM CLINIC SHOW – LIVE!

PLANMECA
Dream Clinic Show

Planmeca präsentiert seine Innovationen der aktuellen Messesaison bei einem eindrucksvollen Live-Event. Das Publikum sieht einen kompletten digitalen Workflow direkt am Patienten - vom Intraoralscan, über die maßgefertigte Bohrschablone bis hin zur fertigen Restauration. In der 20-minütigen

Show zeigt eine erfahrene Implantologin, was heutzutage alles möglich ist. Alle, die das digitale Potenzial ihrer Praxis kennenlernen wollen, haben in Dortmund die Chance dazu - mehrmals täglich.

PLANMECA

Stand: C54

PROZENTE-REGEN



Bei Shofu gibt es vom 1. September bis einschließlich 15. Dezember 2018 die beliebtesten Produkte für Zahntechniker und Zahnmediziner noch günstiger! Bei der Herbstaktion „Es regnet Prozente“ des japanischen Herstellers gibt es bis zu 50 Prozent Rabatt auf ausgewählte Materialien, Sets und Geräte. Wer sich für die Herbstaktion

interessiert, kann sich über die einzelnen Produkte und ihre Preisvorteile bei seinem zuständigen Außendienstmitarbeiter, im Dentalfachhandel oder direkt bei der Firma Shofu informieren.

Shofu Dental

Stand: D16

GLÄNZENDER PRAXISTEST

Brillante Ergebnisse ohne langes Polieren schafft Dr. Sylvia Rahm: Zur vollen Stunde zeigt sie am Stand des Schweizer Dentalspezialisten COLTENE, wie man mit Hochleistungskomposit im Handumdrehen qualitativ hochwertige Einfarb-Restaurationen realisiert. Dank des materialimmanenten Glanzes sorgt BRILLIANT EverGlow (klassisch oder als Flow) von sich aus für ein strahlendes Ergebnis. Glanz für zu Hause gibt es für Tester auch am Stand - vier „Duo Shade“-Tips mit passendem Allzweckbond zur adhäsiven Befestigung.



COLTENE

Stand: D50



Firma	Stand-Nr.	Firma	Stand-Nr.	Firma	Stand-Nr.	Firma	Stand-Nr.
A		E		L			
ACTEON Germany	D42	EMS Electro Medical Systems	E11	Landesinnungsverband für das	A18	Schlumbohm	C44
AERA EDV-Programm	B20	ERKODENT	A20	Zahntechniker-Handwerk NRW	A11	schnaepchen-dental	A36
AESCULAP	E11	EURONDA Deutschland	A55	lege artis	E08	SHOFU Dental	D16
ALPRO MEDICAL	D12	EVIDENT	E07	Lercher, IC	B32	SHR dent concept	E48
American Dental Systems	C49	F	C49	LinuDent	E08	Smile Line Europe	A23
Amtico International	D23	F1-Dentalsysteme	D23	Losser & Co	A40	SPEIKO	A09
		FARO Deutschland	D28		A40	SSP Schulz Dental	B19
B		Finndent Deutschland	D26	M	A10	starMed	C24
B. Braun Melsungen	E11	Frank Meyer Peking-Collection	D26	MANN möbel	A06	Stoma Dentalsysteme	B33
Bajohr Optecmed	A20	Freuding Labors	D19	MCC Medical Care Capital	A18	Straight Dental	B02
BDIZ EDI	A02	G	D28	MEDA Pharma	A11	Straumann	C39
BDV	B19	Garrison Dental Solutions	D28	MEDIAADENT Stahlmöbelwerk	E08	Sunstar Deutschland	E47
BEYCODENT	E52	GERL. Dental	A02	Meisinger	B32	synMedico	C14
BFS health finance	D56	go4life	B19	MELAG Medizintechnik	A10		
Bisico	D50	Good Doctors Germany	E52	Meoplant	A10		
BKN Systemtechnik	D48	H	D48	MIRUS MIX	A10	T	
BlancOne	E12	Hammacher, Karl	D48	N	A10	Titus Verlag	C14
BLUE SAFETY	D43	Harvard Dental International	E12	nature Implants	A10	Transcodent	A17
BPR Swiss	D43	Heka Dental	D43	NSK Europe	A10		
		Henry Schein Dental Deutschland	D43	NWD Gruppe	A10	U	
C		I	E24	O	A10	ULTRADENT	
Carestream Dental	D28	ic med	E24	orangedental	F23	Dental-Medizinische Geräte	E14
Carl Martin	A02	IC Medical	D26	Orbis Dental	E18	Ultradent Products	B11
Ceka-Preciline	B19	I-DENT	C26		E06	USTOMED Instrumente	F06
Ceramay	E52	ImplAg	A49	P	C01		
Codent Europe	D56	Ivoclar Vivadent	F24	Planmeca	A13	V	
Coltène/Whaledent	D50	K	F24	Pluradent	B40	VDW	B46
Computer konkret	D48	Kaniedenta	E24	Pluradent	A24		
Cumdente	E12	Kappler Med+Org	D48	podo medi	C06	W	
Curaden	D43	Kentzler-Kaschner Dental	E12	Power Systems	A06	W&H Deutschland	A42
D		Kohlschein Dental	E12	PVS dental	A24	Wassermann Dental-Maschinen	D13
DAISY Akademie + Verlag	D28	Kreussler & Co.	D43	PVS Reiss	A06	Web-dent	C50
DAMPSOFT	A02		D43	PVS Westfalen Süd	A06	Willmann & Pein	E26
DATEXT	B19		D43	R	A34		
DCI - Dental Consulting	E52		D43	Ray Dental Service & Vertrieb	D51	X	
DDI-Group - Dental Innovation	F12		D43	REITEL Feinwerktechnik	A32	XO CARE	E42
DENS	C20		D43	Renfert	A46	Z	
Dental Concept Systems	C26		D43	RÖNVIG Dental	A46	ZA AG - DIE ZA	B24
Dental Südheide	A49		D43		A46	Zepf, Helmut Medizintechnik	F46
Dentalversender	A53		D43	S	A46	Zubler Gerätebau	E52
DENTALZEITUNG	C28		D43	SamsonLifeWell	A46		
dentona			D43	SCHEU-DENTAL	A46		
Deutscher Ärzte-Verlag			D43		A46		
DKL CHAIRS			D43		A46		

Inserenten id infotage dental Dortmund 2018-TIPP



www.die-za.de

UNSER COACH FÜR IHRE PRAXIS

Sind Sie sicher, dass alle erbrachten Behandlungsleistungen abgerechnet werden? Fehlen Ihnen die richtigen Argumente für die Einwände der Kostenerstatter? Wünschen Sie sich organisatorische Tipps von einem „Praxisinsider?“

DIE ZA wurde vor 30 Jahren von Zahnärzten für Zahnärzte gegründet, weiß deshalb als Praxisinsider genau, wo der „Schuh drückt“, und wird seit 30 Jahren als anerkannter Abrechnungsexperte geschätzt.

Profitieren Sie von diesem Wissen! Gewinnen Sie am Stand der ZA einen von 30 Coach-Tagen.

id infotage dental in Dortmund
Halle 7, Stand B24

30 JAHRE
ZA-ABRECHNUNGSEXPERTEN

RÜCKENWIND FÜR IHRE ABRECHNUNG.



GOZ
ASSISTENT

An alles gedacht. Powered by DAISY.

Messevorteil:

Die ersten drei Monate GOZ Assistent **kostenlos!**

Überzeugen Sie sich selbst: **Halle 7, Stand D26**

DAISY
Ihr Partner für Abrechnungswissen



DAMP SOFT
Die Zahnarzt-Software